



Modulhandbuch
für das Studienfach Musik
im Studiengang Musik mit Lehramtsoption Gymnasien und
Gesamtschulen, B.A.

zur Fachprüfungsordnung Nr. 511 vom 23.04.2025

Inhaltsverzeichnis

BA-LA GyGe-1	Künstlerisches Basismodul	Seite 4
BA-LA GyGe-2	Künstlerisches Kernmodul 1	Seite 7
BA-LA GyGe-3	Künstlerisches Kernmodul 2	Seite 10
BA-LA GyGe-4	Dirigieren/Musiktheorie 1	Seite 13
BA-LA GyGe-5	Dirigieren/Musiktheorie 2	Seite 15
BA-LA GyGe-6	Dirigieren/Musiktheorie 3	Seite 17
BA-LA GyGe-7	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 1	Seite 19
BA-LA GyGe-8	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 2	Seite 21
BA-LA GyGe-9	Berufsfeldpraktikum	Seite 23
BA-LA GyGe-10	Bachelorarbeit	Seite 24

Studienrichtung BA 6+

BA (6+)-LA GyGe-1	Künstlerisches Basismodul	Seite 26
BA (6+)-LA GyGe-2	Künstlerisches Kernmodul 1	Seite 29
BA (6+)-LA GyGe-3	Künstlerisches Kernmodul 2	Seite 32
BA (6+)-LA GyGe-4	Künstlerisches Kernmodul 3 (Vertiefung)	Seite 35
BA (6+)-LA GyGe-5	Dirigieren/Musiktheorie 1	Seite 38
BA (6+)-LA GyGe-6	Dirigieren/Musiktheorie 2	Seite 40
BA (6+)-LA GyGe-7	Dirigieren/Musiktheorie 3	Seite 42
BA (6+)-LA GyGe-8	Musiktheorie 4	Seite 43
BA (6+)-LA GyGe-9	Inter- und Transdisziplinarität (IuT) 1 (LAB 1)	Seite 44
BA (6+)-LA GyGe-10	Inter- und Transdisziplinarität (IuT) 2 (LAB 2)	Seite 46
BA (6+)-LA GyGe-11	Inter- und Transdisziplinarität (IuT) 3 (LAB 3)	Seite 48
BA (6+)-LA GyGe-12	Inter- und Transdisziplinarität (IuT) 4 (LAB 4)	Seite 51
BA (6+)-LA GyGe-13	Schulische Musizierpraxen	Seite 53
BA (6+)-LA GyGe-14	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 1	Seite 56
BA (6+)-LA GyGe-15	Berufsfeldpraktikum	Seite 58
BA (6+)-LA GyGe-16	Bachelorarbeit	Seite 59

Ansprechperson für Studiengang:

Prof. Dr. Adrian Niegot
Musikdidaktik | Musikpädagogik
Folkwang Universität der Künste
Klemensborn 39
D-45239 Essen
Fon: +49 (0)201_4903-195
adrian.niegot@folkwang-uni.de
www.folkwang-uni.de

Abkürzungsverzeichnis:

ALLGEMEIN	MODULTYPEN	VERANSTALTUNGSARTEN	PRÜFUNGSFORMEN
Cr = ECTS-Credits	A = Aufbaumodul	E = Einzelunterricht	HA = Hausarbeit
PO = Prüfungs- ordnung	B = Basismodul	GR = Gruppenunterricht	K = Klausur
S = Selbststudium	P = Pflichtmodul	H = Hospitation	LN = Leistungsnachweis
SVP = Studien- verlaufsplan	W = Wahlmodul (optional)	PR = Projekt	M = mündliche Prüfung
SWS = Semester- wochenstunden	WP = Wahlpflichtmodul	SE = Seminar	PRO = Probe
WL = Workload	Z = Zusatzmodul	Ü = Übung	PK = Präsentation im Kolloquium
	SEMESTER	PRÜFUNGSARTEN	PP = Praktische Prüfung
	SoSe = Sommersemester	b = benotet	PRA = Präsentation
	WiSe = Wintersemester	u = unbenotet	R = Referat

Mini-Glossar:

GR(x)	Gruppenunterricht mit der Gruppengröße x
Kontaktzeit	Gesamtdauer des Unterrichts während des gesamten Moduls in Zeitstunden
SWS	Semesterwochenstunde (1 SWS = 60 Minuten Unterricht pro Semesterwoche), d.h. 1 SWS entspricht 15h Kontaktzeit je Semester des Moduls
Selbststudium	Arbeitsaufwand für das Modul / Modulteil in Stunden, die neben der Kontaktzeit von den Studierenden aufgewendet werden müssen, um das Modul erfolgreich abschließen zu können
Moduleile	Lehrveranstaltungen im Modul
WL	Workload = Gesamtarbeitsaufwand für das Modul / Modulteil in Stunden; der Workload ergibt sich aus der Summe von Kontaktzeit und Selbststudium

Modul-Nr.	Modulname						
BA-LA GyGe-1	Künstlerisches Basismodul						
Studienjahr				Turnus			
1. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/B	135 h ~ 4,5 SWS	165	300	10	u
BA-LA GyGe-1.1 Zentrales Fach	2 Sem.	E	30 h ~ 1 SWS	90	120	4	u
BA-LA GyGe-1.2 Gesang	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	60	2	u
BA-LA GyGe-1.3 BILL	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	60	2	u
BA-LA GyGe-1.4 Ensemble-Musizierpraxis 1	2 Sem.	WP/GR	60 h ~ 2 SWS	0	60	2	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	Keine						
BA-LA GyGe-1.4	Chor: Die Einteilung erfolgt differenziert nach Vorkenntnissen						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA-LA GyGe-1.1	<p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Die Studierenden sind in der Lage, sich auf ihrem Instrument fließend sowie rhythmisch und klanglich differenziert auszudrücken. Dabei zeigen sie eine entspannte Körpersprache genauso wie technische Vielseitigkeit. Lehrinhalte: Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übemethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel;</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Die Studierenden haben ein breites Basiswissen über die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des künstlerischen Hauptfachs. Sie beherrschen ein Repertoire an Übungen und Methoden, um sich technische und musikalische Abläufe anzueignen. Lehrinhalte: Aufarbeitung individueller Defizite, Erarbeitung von Etüden, Übungen und exemplarischer Literatur zur Erweiterung technischer und musikalischer Kernkompetenzen, Erarbeitung einer individuellen Übetchnik;</p> <p><u>Zentrales Fach (Chorleitung):</u> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Physiologie der Singstimme, der chorischen Stimmbildung sowie der Dirigiertechnik. Sie sind zu methodisch reflektierter Erarbeitung von geeigneter Literatur in der Lage. Dazu gehört auch das probenpraktische Klavierspiel. Dies wird ergänzt durch eine entsprechende Repertoirekenntnis. Sie verfügen über ein differenziertes dirigentisches Ausdrucksvermögen mit besonderer Berücksichtigung von Schul- und Jugendchören, Laienchören bis hin zu semiprofessionellen Ensembles. Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen der Stimmphysiologie, chorische Stimmbildung, Dirigiertechnik, Probenmethodik, probenpraktisches Klavierspiel. Kenntnis der Chorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Kinderchorleitung):</u> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Physiologie der Kinderstimme und der chorischen Stimmbildung. Sie beherrschen grundlegende Fähigkeiten der gestischen Singanleitung und des Dirigates sowie eines differenzierten dirigentischen Ausdrucksvermögens mit besonderer Berücksichtigung von Schul- und Jugendchören, Laienkinder- und -Jugendchören bis hin zu semiprofessionellen Ensembles. Sie kennen das zielgruppengerechte Repertoire. Sie sind zu methodisch reflektierter Erarbeitung von</p>						

	<p>geeigneter Literatur dieser Zielgruppe in der Lage. Dazu gehört die Begleitung mit Harmonieinstrumenten im Rahmen der Probenarbeit und Aufführung.</p> <p>Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen der Stimmphysiologie, chorische Stimmbildung, Probenmethodik, probenpraktische Instrumentalbegleitung, Dirigiertechnik, Kenntnis der Kinder- und Jugendchorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren)</u> - Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich: Die Studierenden sind zur Realisation eigener musikalischer Werke in der Lage.</p> <p>Lehrinhalte: Genres übergreifende, künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stilistiken traditioneller und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik, ggf. unter Einbezug neuer Medien; Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren; Grundlagen der Satztechnik, Grundlagen des Arrangements; mögliche Arbeitsgebiete: z. B. Arrangement für die Schule, klassische Orchestration/Instrumentation, Combo/Big Band, Vokalsatz, Lied/Song, Filmvertonung</p> <p><u>Zentrales Fach (Digitale Musikpraxen/Producing)</u> Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Gestaltungsmittel und -techniken zur individuellen Erweiterung künstlerischer Fähigkeiten und einsetzbarer Gestaltungsmittel im Bereich Digitaler Musikpraxis/Producing. Lernziel ist die gelingende Realisation eines künstlerischen Entwicklungsvorhabens. Mit der Planung und Durchführung verbinden die Studierenden erfolgreich musikalisch-künstlerische Arbeit mit technischen Aspekten im Rahmen eines Projekts kleineren Umfangs. Die Studierenden sind in der Lage, eigene musikalische Ideen instrumental, vokal oder live-elektronisch umzusetzen bzw. Proben und Aufführungen anzuleiten.</p> <p>Zwischen zwei Schwerpunkten musikalisch-künstlerischer Tätigkeit, dem Aufführen von Musik einerseits und der Werkeproduktion andererseits, wird ein individueller, auch Schwerpunkt übergreifender Ausbildungsweg beschritten, der zu folgenden Ergebnissen führen kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Komposition populärer Musik für instrumentale/vokale Klangkörper und/oder digitale Medien, • zur instrumentalen/vokalen Live-Performance auch unter Einsatz digitaler Medien zur Klang- und Bildgestaltung, • zur Komposition/Produktion funktionaler Musik für Film/Bühne/Medien. <p>Lehrinhalte: Einsatz digitaler Medien zur Klangerzeugung und zur Kombination mit realen Instrumenten und erweitern je spezifisch ihre Grundlagen der Musik-/Tonproduktion; professioneller Einsatz von Klang und Geräusch im Kontext populärer Musik, Arbeit mit live-elektronischen Mitteln, Entwicklung von Songs, Kompositionen und Arrangements im Zusammenspiel; Musik- und Bildmaterial zu eigenen Musikproduktionen oder Visuals zu einer Live-Performance erstellen; Grundlagen des Umgangs mit Klangspeicherung, Klangrepräsentation, Klangsynthese, Klangmanipulation, Tools, eigenständigen Programme, Klangprogrammierungsumgebungen, Sound- Libraries und Sammlungen von Syntheseprogrammen.</p>
BA-LA GyGe-1.2	<p>Die Studierenden verfügen über eine gesunde, natürliche Stimme.</p> <p>Lehrinhalte: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Kunstmusik und der Populärmusik; Lern- und Übemethoden; regelmäßiges Vorsingen; regelmäßiges kammernusikalisches Musizieren</p>
BA-LA GyGe-1.3	<p>Die Studierenden sind zu rhythmisch fließendem und klanglich sensiblem Auswendigspiel von Liedbegleitungen und Literatur bei gesunder Körpersprache in der Lage.</p> <p>Lehrinhalte: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik; Erarbeiten von Liedern aus dem Bereich der Schulpraxis (über das Gehör und das Notat); Erarbeiten von grundlegenden Begleitformen (ohne Melodie und mit Melodie) mit dem Ziel, alle Sätze auswendig zu spielen; hierzu improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines</p>

	Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad (einmal im Semester), hierzu Blattspielübungen; Erarbeiten einer freien Improvisation; Erarbeiten einer systematischen Übetchnik (wenn möglich, während der ersten beiden Semester betreutes Üben)
BA-LA GyGe-1.4	<p>Wahlpflicht Chor, Orchester oder Big Band:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in einem größer besetzten Ensemble (Chor, Orchester, Big Band) singend bzw. auf dem Instrument musizierend unterschiedliche Werke und vielfältige Musizierformen intonatorisch, stimm- bzw. spieltechnisch sowie stilistisch sicher darzustellen. Hörfähigkeit, Stimm- bzw. Spieltechnik, unterschiedliche Repertoires und epochenspezifische Stilistik werden sicher beherrscht.</p> <p>Lehrinhalte: Trainieren von Fähigkeiten des Musizierens in der Gruppe, Hörfähigkeit, Stimm- bzw. Spieltechniken, unterschiedliche Repertoires und epochenspezifische Stilistik, Erarbeitung und Realisation von Aufführungsprojekten</p>
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Das Modul ist unbenotet.
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	-
Sonstige Informationen	
Da das Zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 8 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.	

Modul-Nr.	Modulname						
BA-LA GyGe-2	Künstlerisches Kernmodul 1						
Studienjahr				Turnus			
2. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/B	150 h ~ 5 SWS	180	330	11	b
BA-LA GyGe-2.1 Zentrales Fach	2 Sem.	E	30 h ~ 1 SWS	90	120	4	b
BA-LA GyGe-2.2 Gesang	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	60	2	u
BA-LA GyGe-2.3 BILL	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	60	2	u
BA-LA GyGe-2.4 Ensemble-Musizierpraxis 2 (Pflicht: Chor)	2 Sem.	P/GR	60 h ~ 2 SWS	0	60	2	u
BA-LA GyGe-2.5 Musik und Bewegung/ Performance (4. Sem.)	1 Sem.	GR	15 h ~ 1 SWS	15	30	1	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel Abschluss des Moduls BA-LA GyGe-1						
BA-LA GyGe-2.4	Chor: Die Einteilung erfolgt differenziert nach Vorkenntnissen						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA-LA GyGe-2.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Basismodul in dem von ihnen gewählten Zentralen Fach (Instrument, Gesang, Chorleitung, Kinderchorleitung, Digitale Musikpraxen/Producing oder Musiktheorie/Komponieren in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Hinzu kommt die spezifische Reflexion über eine Anwendung im Kontext Schule und die Überlegungen zur Bereicherung des eigenen Lehrerprofils durch die Schaffung einer eigenen Künstler*innenidentität.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“:</p> <p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übemethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel;</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, Weiterentwicklung der technischen Fähigkeiten, Erarbeitung eines Repertoires;</p> <p><u>Zentrales Fach (Chorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und des probenpraktischen Klavierspiels, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Chorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Kinderchorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit im Schul- und Kinder-/Jugendchor, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und der Begleitung mit Harmonieinstrumenten, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Kinderchorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren)</u> - Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich:</p>						

	<p>Genres übergreifende, künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stilistiken traditioneller und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik, ggf. unter Einbezug neuer Medien; Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren; aufbauende Übungen im Bereich Tonsatz/Arrangement; mögliche Arbeitsgebiete: z. B. Arrangement für die Schule, klassische Orchestration/Instrumentation, Combo/Big Band, Vokalsatz, Lied/Song, Filmvertonung: charakteristische Klangtechniken des 20./21. Jahrhunderts, ggf. auch unter Einbezug von Techniken aus den Bereichen des Jazz und Pop und neuer Medien;</p> <p><u>Zentrales Fach (Digitale Musikpraxen/Producing):</u> Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Gestaltungsmittel und -techniken zur individuellen Erweiterung künstlerischer Fähigkeiten und einsetzbarer Gestaltungsmittel im Bereich Digitaler Musikpraxis/Producing. Lernziel ist die gelingende Realisation eines künstlerischen Entwicklungsvorhabens. Mit der Planung und Durchführung verbinden die Studierenden erfolgreich musikalisch-künstlerische Arbeit mit technischen Aspekten im Rahmen eines Projekts kleineren Umfangs. Die Studierenden sind in der Lage, eigene musikalische Ideen instrumental, vokal oder live-elektronisch umzusetzen bzw. Proben und Aufführungen anzuleiten.</p> <p>Zwischen zwei Schwerpunkten musikalisch-künstlerischer Tätigkeit, dem Aufführen von Musik einerseits und der Werkeproduktion andererseits, wird ein individueller, auch Schwerpunkt übergreifender Ausbildungsweg beschritten, der zu folgenden Ergebnissen führen kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Komposition populärer Musik für instrumentale/vokale Klangkörper und/oder digitale Medien, • zur instrumentalen/vokalen Live-Performance auch unter Einsatz digitaler Medien zur Klang- und Bildgestaltung, • zur Komposition/Produktion funktionaler Musik für Film/Bühne/Medien. <p>Lehrinhalte: Einsatz digitaler Medien zur Klangerzeugung und zur Kombination mit realen Instrumenten und erweitern je spezifisch ihre Grundlagen der Musik-/Tonproduktion; professioneller Einsatz von Klang und Geräusch im Kontext populärer Musik, Arbeit mit live-elektronischen Mitteln, Entwicklung von Songs, Kompositionen und Arrangements im Zusammenspiel; Musik- und Bildmaterial zu eigenen Musikproduktionen oder Visuals zu einer Live-Performance erstellen; Grundlagen des Umgangs mit Klangspeicherung, Klangrepräsentation, Klangsynthese, Klangmanipulation, Tools, eigenständigen Programme, Klangprogrammierungsumgebungen, Sound- Libraries und Sammlungen von Syntheseprogrammen.</p>
BA-LA GyGe-2.2	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Basismodul im Bereich Gesang in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“. Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Kunstmusik und der Populärmusik; Lern- und Übemethoden; regelmäßiges Vorsingen; regelmäßiges kammermusikalisches Musizieren</p>
BA-LA GyGe-2.3	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Basismodul im Bereich Klavier in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik. Erarbeiten verschiedener stilistischer Bereiche von Liedern aus der Schulpraxis und der Populärmusik (Latin, Blues, Pop); hierzu improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad, hierzu Blattspielübungen; Ensemblespiel/Ensembleimprovisation (Zusammenarbeit mit „Komponieren für die berufliche Praxis“)</p>
BA-LA GyGe-2.4	<p>Die Studierenden sind in der Lage, in einem chorisch besetzten Ensemble singend unterschiedliche Chorwerke intonatorisch, stimmtechnisch sowie stilistisch sicher</p>

	<p>darzustellen. Hörfähigkeit, Stimmtechnik, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik werden sicher beherrscht.</p> <p>Lehrinhalte: Hörfähigkeit, Stimmtechnik, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik</p>
BA-LA GyGe-2.5	<p>Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in den Bereichen Wahrnehmungsschulung und -differenzierung, Körperbewusstsein und Ausdrucksschulung.</p> <p>Lehrinhalte: Ausbildung des Rhythmusgefühls über rhythmisch-musikalische Koordination in der Bewegung, Tanz, Sprache, Singen, Perkussions- und anderen Instrumenten, Vermittlung eines mehrkanaligen Lernens, Kreation und Erarbeitung verschiedener Improvisationen und Gestaltungen in folgenden Ausdrucksebenen: Musik – Sprache – Singen – Bewegung – Tanz; Kreation und Inszenierung verschiedener Formen künstlerischer Performance in Bewegung/Sprache und Musik</p>
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben; zudem unbenotete künstlerische Präsentation im Teilmodul 2.5
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	
BA-LA GyGe-2.1	<p>Praktische Prüfung je nach Wahl des Zentralen Fachs. Die Prüfungsdauer beträgt jeweils 20 Minuten.</p> <p>Zentrales Fach (Instrument): Vorspiel</p> <p>Zentrales Fach (Gesang): möglichst auswendiges Vorsingen. Beim Schwerpunkt klassischer Gesang: Stücke aus drei musikalischen Epochen und Genres, zusätzlich ein Stück aus dem Bereich Jazz/Pop. Beim Schwerpunkt Jazzgesang: Stücke in drei Stilrichtungen und drei Tempi, zusätzlich ein klassisches Kunstlied;</p> <p>Zentrales Fach (Chorleitung und Kinderchorleitung): Eigenständige Einstudierung eines Liedes oder Chorwerkes mit Studierenden oder Kindern, welches mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin in Absprache mit der*dem Studierenden durch die*den Fachlehrer*in festgelegt wird.</p> <p>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren): mediale Präsentation eigener musikalischer Werke nebst Erläuterungen.</p> <p>Zentrales Fach (Digitale Musikpraxen/Producing): Praktische Präsentation und Vorstellung eigener (auch medial verschiedener) Werke/Arbeiten.</p>
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote ist die Note der Prüfung im Zentralen Fach. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote:11/58
<p>Da das Zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 8 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.</p>	

Modul-Nr.	Modulname						
BA-LA GyGe-3	Künstlerisches Kernmodul 2						
Studienjahr			Turnus				
3. Studienjahr			jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/A	135 h ~4,5 SWS	165	300	10	b
BA-LA GyGe-3.1 Zentrales Fach	2 Sem.	E	30 h ~ 1 SWS	90	120	4	b
BA-LA GyGe-3.2 Gesang	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	60	2	b
BA-LA GyGe-3.3 BILL	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	60	2	b
BA-LA GyGe-3.4 Wahl-Schwerpunkt Ensemble Musizierpraxis 3*	2 Sem.	WP/GR	60 h ~ 2 SWS	0	60	2	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel Abschluss des Moduls BA-LA GyGe-2						
BA-LA GyGe-3.4	Chor: Die Einteilung erfolgt differenziert nach Vorkenntnissen						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA-LA GyGe-3.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 in dem von ihnen gewählten Zentralen Fach (Instrument, Gesang, Chorleitung, Kinderchorleitung, Digitale Musikpraxen/Producing oder Musiktheorie/Komponieren (Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich)) in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Hinzu kommt die spezifische Reflexion über eine Anwendung im Kontext Schule und die Überlegungen zur Bereicherung des eigenen Lehrerprofils durch die Schaffung einer eigenen Künstler*innenidentität.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“:</p> <p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übermethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel;</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, Weiterentwicklung der technischen Fähigkeiten, Erarbeitung eines Repertoires;</p> <p><u>Zentrales Fach (Chorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und des probenpraktischen Klavierspiels, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Chorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Kinderchorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit im Schul- und Kinder-/Jugendchor, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und der Begleitung mit Harmonieinstrumenten, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Kinderchorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren) -</u> Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich; Genres übergreifende, künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stilistiken traditioneller und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik, ggf. unter Einbezug neuer Medien; Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren; aufbauende Übungen im Bereich Tonsatz/ Arrangement; mögliche Arbeitsgebiete: z. B. Arrangement für die Schule, klassische Orchestration/Instrumentation, Combo/Big Band, Vokalsatz, Lied/Song, Filmvertonung;</p>						

	<p>charakteristische Klangtechniken des 20./21. Jahrhunderts, ggf. auch unter Einbezug von Techniken aus den Bereichen des Jazz und Pop und neuer Medien</p> <p><u>Zentrales Fach (Digitale Musikpraxen/Producing)</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Gestaltungsmittel und -techniken zur individuellen Vertiefung künstlerischer Fähigkeiten und einsetzbarer Gestaltungsmittel im Bereich Digitaler Musikpraxis/Producing. Lernziel ist die gelingende Realisation eines künstlerischen Entwicklungsvorhabens. Mit der Planung und Durchführung verbinden die Studierenden erfolgreich musikalisch-künstlerische Arbeit mit technischen Aspekten im Rahmen eines Projekts mittleren Umfangs. Die Studierenden sind in der Lage, eigene musikalische Ideen instrumental, vokal oder live-elektronisch umzusetzen bzw. Proben und Aufführungen anzuleiten.</p> <p>Zwischen zwei Schwerpunkten musikalisch-künstlerischer Tätigkeit, dem Aufführen von Musik einerseits und der Werkeproduktion andererseits, wird ein individueller, auch Schwerpunkt übergreifender Ausbildungsweg beschritten, der zu folgenden Ergebnissen führen kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Komposition populärer Musik für instrumentale/vokale Klangkörper und/oder digitale Medien, • zur instrumentalen/vokalen Live-Performance auch unter Einsatz digitaler Medien zur Klang- und Bildgestaltung, • zur Komposition/Produktion funktionaler Musik für Film/Bühne/Medien. <p>Lehrinhalte:</p> <p>Einsatz digitaler Medien zur Klangerzeugung und zur Kombination mit realen Instrumenten und erweitern je spezifisch ihre Grundlagen der Musik-/Tonproduktion; professioneller Einsatz von Klang und Geräusch im Kontext populärer Musik, Arbeit mit live-elektronischen Mitteln, Entwicklung von Songs, Kompositionen und Arrangements im Zusammenspiel; Musik- und Bildmaterial zu eigenen Musikproduktionen oder Visuals zu einer Live-Performance erstellen; Grundlagen des Umgangs mit Klangspeicherung, Klangrepräsentation, Klangsynthese, Klangmanipulation, Tools, eigenständigen Programme, Klangprogrammierungsumgebungen, Sound-Libraries und Sammlungen von Syntheseprogrammen.</p>
<p>BA-LA GyGe-3.2</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 im Bereich Gesang in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Kunstmusik und der Populärmusik; Lern- und Übemethoden; regelmäßiges Vorsingen; regelmäßiges kammermusikalisches Musizieren</p>
<p>BA-LA GyGe-3.3</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 im Bereich Klavier in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik. Erarbeiten verschiedener stilistischer Bereiche von Liedern aus der Schulpraxis und der Populärmusik (Latin, Blues, Pop); hierzu improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad, hierzu Blattspielübungen; Ensemblespiel/Ensembleimprovisation (Zusammenarbeit mit „Komponieren für die berufliche Praxis“)</p>
<p>BA-LA GyGe-3.4 *</p>	<p>Wahlpflicht Chor, Orchester, Big Band, Digitale Musizierpraxen, Kammermusik, Freies Improvisationsensemble, Gruppenimprovisation:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in einem kleiner oder größer besetzten Ensemble (Chor, Orchester, Big Band, Kammermusik, Freies Improvisationsensemble) singend bzw. auf dem Instrument musizierend unterschiedliche Werke und vielfältige Musizierformen intonatorisch, stimm- bzw. spieltechnisch sowie stilistisch sicher darzustellen. Hörfähigkeit, Stimm- bzw. Spieltechnik, unterschiedliche Repertoires und epochenspezifische Stilistik werden sicher beherrscht.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“: Trainieren von Fähigkeiten des Musizierens in der Gruppe, Hörfähigkeit, Stimm- bzw. Spieltechniken, unterschiedliche Repertoires und epochenspezifische Stilistik, Erarbeitung und Realisation von Aufführungsprojekten; Gruppenimprovisation; Improvisation in der Gruppe, Anleitung von Gruppenimprovisationen</p>

Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilprüfungen:
BA-LA GyGe-3.1	<p>Praktische Prüfung je nach Wahl des Zentralen Fachs. Die Prüfungsdauer beträgt jeweils ca. 30 Minuten.</p> <p>Zentrales Fach (Instrument): Vorspiel;</p> <p>Zentrales Fach (Gesang): möglichst auswendiges Vorsingen. Beim Schwerpunkt klassischer Gesang: Stücke aus vier musikalischen Epochen und drei Genres, zusätzlich ein Stück aus dem Bereich Jazz/Pop. Beim Schwerpunkt Jazzgesang: Stücke in drei Stilrichtungen und drei Tempi, zusätzlich mindestens ein anspruchsvolles klassisches Kunstlied oder eine Arie;</p> <p>Zentrales Fach (Chorleitung und Kinderchorleitung): eigenständige Einstudierung eines mehrstimmigen Werkes, welches mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin in Absprache mit der*dem Studierenden durch die*den Fachlehrer*in festgelegt wird.</p> <p>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren): mediale Präsentation eigener musikalischer Werke nebst Erläuterungen.</p> <p>Zentrales Fach (Digitale Musikpraxen/Producing): Praktische Präsentation und Vorstellung eigener (auch medial verschiedener) Werke/Arbeiten.</p>
BA-LA GyGe-3.2 + 3.3	<p>Praktische Prüfung: Vorsingen und Vorspiel.</p> <p>Beim Vorsingen (10-20 Minuten) wird ein stilistisch breites Spektrum gezeigt, das mindestens je ein Stück aus dem klassischen und dem Jazz-/Pop-Bereich enthält. Der Vortrag erfolgt möglichst auswendig.</p> <p>Beim Vorspiel (20-30 Minuten) werden vorgetragen: mindestens zwei Klavierstücke aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen; vielfältige Liedbegleitungen aus dem Bereich der zeitgemäßen, in der Schule gesungenen Lieder; zwei Lieder sind singend am Klavier selbst zu begleiten. Die stilistischen Bereiche umfassen Klassik (Generalbass), Popsong und Jazzstandard. Es ist eine Improvisation vorzutragen. Es ist ein kurzes Beispiel vom Blatt zu spielen.</p> <p>Die Dauer der kombinierten Prüfung beträgt insgesamt ca. 40 Minuten. Die Zeitaufteilung der Prüfung erfolgt durch die*den Studierende*n in Absprache mit den Lehrenden beider Fächer, beträgt aber in Gesang mindestens 10, maximal 20 Minuten, in BILL mindestens 20, maximal 30 Minuten.</p>
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	<p>Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Modulteile dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls.</p> <p>Gewichtung der Modulnote für die Fachnote je nach Wahl-Schwerpunkt*: 10/58 oder 8/58</p>
Sonstige Informationen	
<p>Da das Zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 8 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.</p> <p>* Im dritten Studienjahr kann entweder der Wahl-Schwerpunkt Ensemble Musizierpraxis 3 (=BA-LA GyGe-3.4) oder der Wahl-Schwerpunkt Wissenschaft und Musiktheorie (= BA-LA GyGe-8.5) gewählt werden.</p>	

Modul-Nr.	Modulname						
BA-LA GyGe-4	Dirigieren/Musiktheorie 1						
Studienjahr				Turnus			
1. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/B	135 h ~ 4,5 SWS	75	210	7	b
BA-LA GyGe-4.1 Chorleitung 1 bzw. Partiturspiel 1 (falls Chorleitung oder Kinderchorleitung Zentrales Fach ist)	2 Sem.	GR	15 h ~ 0,5 SWS	15	30	1	u
BA-LA GyGe-4.2 Praktische Ensembleleitung im Übungsensemble	2 Sem.	GR	60 h ~ 2 SWS	0	60	2	u
BA-LA GyGe-4.3 Gehörbildung 1	2 Sem.	GR	30 h ~ 1 SWS	30	60	2	b
BA-LA GyGe-4.4 Tonsatz 1	2 Sem.	GR	30 h ~ 1 SWS	30	60	2	b
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	-						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA-LA GyGe-4.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, gemischte Chöre stimmbildnerisch und probenmethodisch zu betreuen und das entsprechende Repertoire probenmethodisch und dirigiertechisch anzuleiten.</p> <p>Lehrinhalte: Dirigiertechnik, aufführungspraktische Aspekte, probenpraktisches Klavierspiel.</p> <p>Falls Chorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Partiturspiel 1: Probenpraktisches Klavierspiel, Vortrag einfacher Partituren, Generalbassspiel.</p> <p>Falls Kinderchorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Partiturspiel 1: Einfache Modelle der Liedbegleitung, probenpraktisches Klavierspiel, Vortrag einfacher Partituren</p>						
BA-LA GyGe-4.2	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Chorwerke zu singen und praktisch zu erarbeiten. Außerdem verfügen sie über eine differenzierte Dirigiertechnik und die Kenntnis von probenpraktischem Klavierspiel. Probenmethodik und die Thematisierung von aufführungspraktischen Aspekten unterstützen diese Kompetenzen.</p> <p>Lehrinhalte: praktische Erarbeitung von Chorliteratur</p>						
BA-LA GyGe-4.3	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Strategien musikalischen Hörens in verschiedenen Situationen musikalischer Praxis einzusetzen.</p> <p>Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen höranalytischen Arbeitens, Grundlagenübungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik und Intonation</p>						
BA-LA GyGe-4.4	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, grundlegende Aspekte historischer Musik zu benennen, zu beurteilen und anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Einführung in grundlegende Phänomene der Harmonik, Einführung in grundlegende Satztechniken, Einführung in grundlegende Kategorien der musikalischen Analyse</p>						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge							
Gesamt:	-						

Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern, zudem:
BA-LA GyGe-4.1	Dirigat eines Chorsatzes; falls Chorleitung oder Kinderchorleitung Zentrales Fach ist: Spiel von Liedbegleitungen und Partituren
BA-LA GyGe-4.2	Durchführung einer Chorprobe
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilprüfungen:
BA-LA GyGe- 4.3	Klausur (oder mündliche Prüfung)
BA-LA GyGe- 4.4	Klausur (oder mündliche Prüfung, ggf. mit praktischen Anteilen)
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den beiden Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Modulteile dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 7/58

Modul-Nr.	Modulname						
BA-LA GyGe-5	Dirigieren/Musiktheorie 2						
Studienjahr				Turnus			
2. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/A	165 h ~ 5,5 SWS	105	270	9	b
BA-LA GyGe-5.1 Chorleitung bzw. Partiturspiel (falls Chorleitung oder Kinderchorleitung Zentrales Fach ist)	2 Sem.	GR	15 h ~ 0,5 SWS	15	30	1	b
BA-LA GyGe-5.2 Probenmethodik und -praxis mit dem Übungsensemble	2 Sem.	GR	60 ~ 2 SWS	0	60	2	b
BA-LA GyGe-5.3 Gehörbildung 2	2 Sem.	GR	30 ~ 1 SWS	30	60	2	u
BA-LA GyGe-5.4 Tonsatz 2	2 Sem.	GR	60 ~ 2 SWS	60	120	4	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-LA GyGe-4						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA-LA GyGe-5.1	Die Studierenden sind in der Lage, in einem vertiefenden Umfang gemischte Chöre stimmbildnerisch und probenmethodisch zu betreuen und das entsprechende Repertoire probenmethodisch und dirigiertechnisch anzuleiten. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: Dirigiertechnik, aufführungspraktische Aspekte, probenpraktisches Klavierspiel						
BA-LA GyGe-5.2	Die Studierenden sind in der Lage, in einem vertiefenden Umfang Chorwerke zu singen und praktisch zu erarbeiten. Außerdem verfügen sie über eine differenzierte Dirigiertechnik und die Kenntnis von probenpraktischem Klavierspiel. Probenmethodik und die Thematisierung von aufführungspraktischen Aspekten unterstützen diese Kompetenzen. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: praktische Erarbeitung von Chorliteratur						
BA-LA GyGe-5.3	Die Studierenden sind in der Lage, kompositorische Strukturen und satztechnische Zusammenhänge hörend zu erfassen und zu reflektieren. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: aufbauende Übungen zu historisch-stilistisch verschiedenen Phänomenen und Satztechniken, Höranalysen						
BA-LA GyGe-5.4	Die Studierenden sind in der Lage, formale, satztechnische und harmonische Aspekte nachzuvollziehen und zu reflektieren sowie erworbene Kenntnisse schreibend oder improvisierend anzuwenden. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: aufbauende Beschäftigung mit historisch-stilistisch verschiedenen Satztechniken, Gattungen und Formen						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge							
Gesamt:	-						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe							
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilen						
BA-LA GyGe-5.3	Teilnahme an studienbegleitenden Tests						
BA-LA GyGe-5.4	Mappe						
Prüfungsformen und -dauer							
Gesamt:	Die Modulprüfung besteht aus der zu 5.1 und 5.2 genannten gemeinsamen Prüfung:						
BA-LA GyGe-5.1 + 5.2	Praktische Prüfung: Durchführung einer Chorprobe von ca. 20 Minuten Dauer						

Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote ist die Note der zu 5.1 und 5.2 genannten gemeinsamen Prüfung. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 9/58

Modul-Nr.	Modulname						
BA-LA GyGe-6	Dirigieren/Musiktheorie 3						
Studienjahr				Turnus			
3. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/A	105 h ~ 3,5 SWS	165	300	10	b
BA-LA GyGe-6.1 Orchesterleitung	2 Sem.	GR	30 h ~ 1 SWS	30	60	3	b
BA-LA GyGe-6.2 Stimmbildung/ Kinderchorleitung	2 Sem.	GR	15 h ~ 0,5 SWS	15	30	1	u
BA-LA GyGe-6.3 Komponieren für die berufliche Praxis (6. Sem)	1 Sem.	GR	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	b
BA-LA GyGe-6.4 Analyse (5. Sem)	1 Sem.	GR	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	b
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss der Module BA-LA GyGe-4 und BA-LA GyGe-5						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA-LA GyGe-6.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage zu theoretischer und praktischer Erarbeitung von Ensemble- und Orchesterwerken und zur Ausdifferenzierung des dirigentischen Ausdrucks- und Bewegungsvermögens. Sie kennen eine Auswahl an gruppenspezifischer Literatur. Sie verfügen über kommunikative Kompetenz vor kleinen und größeren Gruppen und machen erste Erfahrungen in „Leitungspositionen“.</p> <p>Lehrinhalte: Partiturstudium, Partitureinrichtung, Darstellung am Klavier, Orchesteraufstellungen, Orchesterprobe/Probenmethodik, Instrumentenkunde, Streichertechnik, Arbeit mit Bläsern, Körperarbeit/Schlagdifferenzierung und Raumorientierung/Einsatzkoordination vor größeren Ensembles, Besprechung von Videoaufzeichnungen</p>						
BA-LA GyGe-6.2	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine Chorgruppe sinnvoll einzusingen und verfügen über stimmphysiologische Kenntnisse. Die Studierenden können die Einstudierung von ein- bis dreistimmigen Liedern, Kanons sowie die gestische Singleitung mit Kindern und Jugendlichen leisten.</p> <p>Lehrinhalte: gestische Singleitung, Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung mit Kindern und Jugendlichen</p>						
BA-LA GyGe-6.3	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Erstellung eigener Arrangements und Musikstücke unterschiedlicher Genres und Besetzungen.</p> <p>Lehrinhalte: Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren. Z. B.: Arrangieren mit dem Computer, Arrangement für Combo/Big Band, klassische Instrumentation, Vokalsatz, Songwriting, Filmvertonung, Schreiben von schulstufenspezifischen Arrangements, Präsentation der Werke</p>						
BA-LA GyGe-6.4	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, musikalische Zusammenhänge lesend und hörend zu erfassen, zu reflektieren und Analyseergebnisse schriftlich oder mündlich darzulegen.</p> <p>Lehrinhalte: Kenntnis und Anwendung verschiedener Analysemethoden; vertiefende Beschäftigung mit ausgewählter Musik des 14. bis 21. Jahrhunderts</p>						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge							
Gesamt:	-						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe							
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern.						

Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Die Modulprüfung besteht aus 4 Teilprüfungen:
BA-LA GyGe-6.1	Praktische Prüfung: Durchführung einer Orchesterprobe von 20 Minuten Dauer
BA-LA GyGe-6.2	Durchführung eines Einsingens und/oder einer Einstudierung
BA-LA GyGe-6.3	10- bis 20-minütige mediale Präsentation der im Rahmen von „Komponieren für die berufliche Praxis“ selbst erstellten Musikstücke nebst Erläuterungen
BA-LA GyGe-6.4	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zum Modulteil „Analyse“
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Modulteile dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 7/58

Modul-Nr.	Modulname						
BA-LA GyGe-7	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 1						
Studienjahr				Turnus			
1. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/B	112,5 h ~ 3,75 SWS	97,5	210	7	b
BA-LA GyGe-7.1 Grundlagen der Musikgeschichte	2 Sem.	V/U	60 h ~ 2 SWS	60	120	4	b
BA-LA GyGe-7.2 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1. Sem)	1 Sem.	SE	22,5 h ~ 1,5 SWS	27,5	30	1	b
BA-LA GyGe-7.3 Musiklernen und -lehren: Praxiser- kundungen (2. Sem)	1 Sem.	SE/PR	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	-						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
Gesamt:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, vielfältige musikalische Phänomene historisch sowie unter dem Blickwinkel von Theorien des Musiklernens und -lehrens einzuordnen und auf Perspektiven ihrer musikunterrichtlichen Thematisierung hin zu durchdenken und in der schulischen Praxis zu erproben.</p> <p>Lehrinhalte: Die Auseinandersetzung mit (für die Studierenden) neuen, bislang unbekanntem Gegenständen wird exemplarisch auf Qualitäten jeweiliger Lernvorgänge hin reflektiert sowie hinsichtlich des Stellenwertes von manchen ihrer Konstituenten für das Musiklernen von Lernenden in Schulen befragt. Umgekehrt werden im Zuge der Thematisierung musikpädagogisch relevanter Fragestellungen musikwissenschaftliche Hinsichten auf die Bestimmung jeweiliger musikalischer Gegenstände in geeigneten Kontexten exemplarisch durchdacht.</p>						
BA-LA GyGe-7.1	Lehrinhalte: Vermittlung von Kenntnissen der historischen Musikwissenschaft sowie die Befähigung zur Anwendung von Methoden der historischen Musikwissenschaft						
BA-LA GyGe-7.2	<p>Die Studierenden sind mit den geläufigen Forschungs- und Diskurstechniken geisteswissenschaftlicher Tätigkeit vertraut. Sie sind zur selbstständigen Literaturrecherche in der Lage und können Literatur hinsichtlich der Relevanz für ein Thema beurteilen. Die Studierenden können eigenständig Texte verfassen, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügen.</p> <p>Lehrinhalte: Erlernen und Trainieren grundlegender wissenschaftlicher Arbeitsweisen, Werkzeuge und Methoden. Quellen und Sekundärliteratur: Literatur finden (Bibliographieren), Literatur sichten und auswählen, Literatur verstehen, Literatur referieren; wissenschaftliche Zitierweise, Anlage von Referaten und Hausarbeiten; geschichtswissenschaftliche und musikanalytische Methoden.</p>						
BA-LA GyGe-7.3	<p>Die Studierenden kennen Prinzipien und Methoden des Musiklernens und -lehrens, der Unterrichtsevaluation, der Binnendifferenzierung des Musikunterrichts und der differenzierten Förderung leistungsunterschiedlicher Schülerinnen und Schüler sowie der Inklusion im Musikunterricht und sind in der Lage, diese Prinzipien und Methoden anhand von Fallbeispielen im Seminar und von (auch projektbezogenen) Unterrichtsvorhaben in der schulischen Praxis zur Anwendung zu bringen.</p> <p>Lehrinhalte: Prinzipien und Methoden der Unterrichtsgestaltung (Unterrichtsprinzipien und Unterrichtsformen), der Unterrichtsevaluation (Beobachtung von Musikunterricht, Strukturbeschreibung von Musikunterricht), der Binnendifferenzierung des Musikunterrichts und der differenzierten Förderung leistungsunterschiedlicher Schülerinnen und Schüler,</p>						

	insbesondere auch mit Blick auf Inklusion; Microteaching-Settings im Kontext von partizipativen künstlerischen/didaktischen/wissenschaftlichen Vorhaben in der Schule In dieser Lehrveranstaltung werden inklusionsorientierte Fragestellungen während des gesamten Lernprozesses mitbearbeitet und mitgedacht. Die Lehrveranstaltung ist in vollem Umfang auf die zu erwerbenden 5 Leistungspunkte für inklusionsorientierte Fragestellungen anzurechnen.
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern.
BA-LA GyGe-7.3	Teilnahme an schulischen Praxiserkundungen.
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Für die Modulprüfung sind 2 Teilprüfungsleistungen zu erbringen:
BA-LA GyGe-7.1	Klausur (120 Minuten) über die Inhalte der Vorlesung „Grundlagen der Musikgeschichte“
BA-LA GyGe-7.2+7.3	Eine benotete schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu einem Teilaspekt des Modulteils BA-LA GyGe-7.3
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Modulteile dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 7/58.

Modul-Nr.	Modulname						
BA-LA GyGe-8	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 2						
Studienjahr				Turnus			
2. (bzw. 3. Studienjahr für: 8.3, 8.4, 8.5)				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	3 Sem.	P/A	142,5 h	127,5	270	9	b
BA-LA GyGe-8.1 Grundfragen musik- pädagogischen Denkens (3. Sem)	1 Sem.	V/Ü	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	u
BA-LA GyGe-8.2 Vertiefung Musikwissen- schaft (4. Sem)	1 Sem.	SE	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	b
BA-LA GyGe-8.3: Vertiefung Musikpäda- gogik (5. Sem)	1 Sem.	SE	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	b
BA-LA GyGe-8.4: Grundlagen der Musik- ethnologie (5. Sem)	1 Sem.	SE	22,5 h ~ 1,5 SWS	7,5	30	1	u
BA-LA GyGe-8.5: Wahl- Schwerpunkt Wissen- schaft und Musiktheorie (5. Sem) *	1 Sem.	WP/SE/GR	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-LA GyGe-7						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
Gesamt:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, vielfältige musikalische Phänomene historisch sowie unter dem Blickwinkel von Theorien des Musiklernens und -lehrens einzuordnen und auf Perspektiven ihrer musikunterrichtlichen Thematisierung hin zu durchdenken. Sie erfassen dabei die Standortbezogenheit der Auseinandersetzung mit Musik als Chance für eine permanente Erweiterung eines musikbezogenen Weltbildes (Bildung als Prozess, lebenslanges Lernen). Sie sind im Stande, die historische und kulturelle Bedingtheit von Musik unter Gesichtspunkten der Multi-, Inter- und Transkulturalität zu reflektieren.</p> <p>Lehrinhalte: Die Auseinandersetzung mit (für die Studierenden) neuen, bislang unbekanntem Gegenständen wird exemplarisch auf die (psychologisch, kognitionswissenschaftlich und/oder zeichen- bzw. bedeutungstheoretisch zu bestimmenden) Qualitäten der jeweiligen Lernvorgänge hin reflektiert sowie hinsichtlich des Stellenwertes von manchen ihrer Konstituenten für das Musiklernen von Lernenden in Schulen befragt. Umgekehrt werden im Zuge der Thematisierung musikpädagogisch relevanter Fragestellungen musikwissenschaftliche Hinsichten auf die Bestimmung jeweiliger musikalischer Gegenstände in geeigneten Kontexten exemplarisch durchdacht.</p>						
BA-LA GyGe-8.1	Lehrinhalte: Anthropologische Grundannahmen musikpädagogischen Handelns, intentionale Grundideen musikpädagogischen Handelns, musikpädagogische Prinzipien und Orientierungen, musikpädagogische Konzepte und Konzeptionen						
BA-LA GyGe-8.2	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse zu einer ausgewählten Problemstellung der musikgeschichtlichen Forschung oder der systematischen Musikwissenschaft, sind in der Lage, spezifische Methoden zu erproben und können den Forschungsgegenstand kritisch reflektieren.</p> <p>Lehrinhalte: Erarbeitung musikwissenschaftlicher Methoden und deren Anwendung und kritische Reflektion anhand einer ausgewählten Thematik der Musikwissenschaft. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Musikwissenschaft und werden zur kritischen Auseinandersetzung mit der Problemstellung befähigt.</p>						
BA-LA GyGe-8.3	Die Studierenden sind in der Lage, zu einem musikpädagogischen Thema mit Relevanz für den Musikunterricht an Gymnasien und Gesamtschulen die relevante						

	<p>wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und dabei generell die Standards wissenschaftlicher Recherche zu rekapitulieren. Sie sind in der Lage, das jeweilige musikpädagogische Thema und den umrissenen Gegenstand oder Gegenstandsbereich anhand unterrichtspraktischer Konsequenzen zu durchdenken, auch mit Blick auf Inklusion.</p> <p>Lehrinhalte: Unterschiedliche musikpädagogische Positionen zum jeweils ausgewählten musikpädagogischen Thema; unterrichtspraktische Konsequenzen dieser Positionen, auch unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion im Musikunterricht.</p>
BA-LA GyGe-8.4	<p>Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Forschungsfelder im Bereich nicht-europäischer (Kunst-)Musik und europäischer Volksmusik sowie über die spezifischen Methoden der Musikethnologie.</p> <p>Lehrinhalte: Behandlung musikethnologisch relevanter Musikkulturen, Darstellung fachspezifischer Forschungsmethoden und ihrer Ergebnisse, Entwicklung und kritische Reflektion musikethnologischer Fragestellungen</p>
BA-LA GyGe-8.5	<p>Lernziele und Lehrinhalte je nach Wahl-Schwerpunkt: Musikpädagogik (wie 8.3), Musikwissenschaft (wie 8.2), Musiktheorie (wie 6.4), Komponieren für die berufliche Praxis (wie 6.3)</p>
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Kurzreferate zu ausgewählten Themen
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Für die Modulprüfung sind 2 Teilprüfungsleistungen zu erbringen:
BA-LA GyGe-8.2	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu BA-LA GyGe-8.2
BA-LA GyGe-8.3	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu BA-LA GyGe-8.3
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	<p>Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den beiden Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Moduleile dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls.</p> <p>Gewichtung der Modulnote für die Fachnote je nach Wahl-Schwerpunkt* 7/58 oder 9/58</p>
Sonstige Informationen	
* Im dritten Studienjahr kann entweder der Wahl-Schwerpunkt Ensemble Musizierpraxis 3 (=BA-LA GyGe- 3.4) oder der Wahl-Schwerpunkt Wissenschaft und Musiktheorie (= BA-LA GyGe- 8.5) gewählt werden.	

Modul-Nr.	Modulname						
BA-LA GyGe-9	Berufsfeldpraktikum						
Studienjahr				Turnus			
3. Studienjahr				jedes Semester (Start im WiSe/SoSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	1 Sem.	P	30 h	0	0	0	u
BA-LA GyGe- 9.1 Begleitveranstaltung (4. oder 5. Sem)	1 Sem.	SE+Ü	30 h ~ 2 SWS	60	90	3	u
BA-LA GyGe- 9.2 Praxisaufenthalt (4. oder 5. Sem)	1 Sem.	H	0	90	90	3	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
Gesamt:		Die Studierenden sind in der Lage, Handlungsfelder des Berufes der Musikpädagogin bzw. des Musikpädagogen innerhalb und außerhalb des Schuldienstes zu unterscheiden, mit konkreten Inhalten bzw. Vorstellungen zu verbinden und in ihrem Zusammenhang zu reflektieren. Die Studierenden können unter Anleitung grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens planen, durchführen und reflektieren. Sie haben ausgewählte berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit in Institutionen oder Unternehmen ansatzweise erprobt und können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit in der Vermittlungsarbeit auf Grundlage ihrer Erfahrungen einschätzen und Entwicklungspotentiale identifizieren. Außerdem reflektieren sie ihre Praktikumserfahrungen vor dem Hintergrund ihrer Studienwahl.					
BA-LA GyGe-9.1		Lehrinhalte: Spezifika musikpädagogischer Fragestellungen, Unterscheidung von impliziter und expliziter Theorie, Reflexion notwendiger Differenzen zwischen Theorie und Praxis, (Beobachtung, Umsetzung und/oder Reflexion von) Planung und Durchführung von musikpädagogischer Praxis, auch unter Berücksichtigung von Möglichkeiten und Chancen von Inklusion im Musikunterricht.					
BA-LA GyGe-9.2		Lehrinhalte: Praxisaufenthalt					
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge							
Gesamt:		-					
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe							
Gesamt:		Führen des Portfolios „Praxisphasen“					
Prüfungsformen und -dauer							
Gesamt:		keine					
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote							
Gesamt:		Das Modul ist unbenotet.					
Sonstige Informationen							
Das Berufsfeldpraktikum wird nur in einem Unterrichtsfach absolviert. Wird es in einem anderen Fach absolviert, entfällt es im Fach Musik. Das Praktikum kann entweder an einer Schule oder an einem außerschulischen Lernort absolviert werden.							

Modul-Nr.	Modulname						
BA-LA GyGe-10	Bachelorarbeit						
Studienjahr				Turnus			
3. Studienjahr				jedes Semester (Start im WiSe/SoSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	1 Sem.	P/B	0 h	240	240	8	b
BA-LA GyGe-10.1 Bachelorarbeit	1 Sem.	PR	0	240	240	8	b
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	Voraussetzungen zur Zulassung zur Bachelorarbeit: Es müssen folgende Module erfolgreich abgeschlossen sein: Module BA-LA GyGe-1, 2, 4, 5, 7, 8 und 9.						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA-LA GyGe-10.1	<p>Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen. Dabei wenden sie wissenschaftliche Arbeitstechniken an: Sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren. Sie können ihre bisher erworbenen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung.</p> <p>Lehrinhalte: Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in den Fächern Musikpädagogik oder Musikwissenschaft im Umfang von max. 50 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen. (Mit der Seitenangabe sind Standardseiten mit 30 Zeilen à 60 Anschlägen, also mit 1.800 Zeichen gemeint. Die Arbeit sollte also max. 90.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen umfassen.). Die Bestimmungen des § 11 der Fachprüfungsordnung für das Studienfach Musik im Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption Gymnasien und Gesamtschulen an der Folkwang Universität der Künste in der jeweils aktuellen Fassung sind einzuhalten.</p>						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge							
Gesamt:	-						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe							
Gesamt:	Rechtzeitige Fertigstellung der Bachelorarbeit und deren fristgerechtes Einreichen beim Prüfungsamt des Fachbereichs 2 der Folkwang Universität der Künste						
Prüfungsformen und -dauer							
Gesamt:	s. Lehrinhalte						
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote							
Gesamt:	Die Note der Bachelorarbeit geht mit den Noten der Studienfächer und der Bildungswissenschaften sowie der Note für das Modul DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in die Gesamtnote ein. Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit ECTS-Credits gewichteten arithmetischen Mittel der genannten Noten. Näheres zur Gewichtung kann der aktuellen Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität Duisburg-Essen entnommen werden.						

Studienrichtung BA 6+

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe -1	Künstlerisches Basismodul						
Studienjahr				Turnus			
1. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/B	135 h ~ 4,5 SWS	465	600	20	u
BA (6+)-LA GyGe-1.1 Zentrales Fach	2 Sem.	E	30 h ~ 1 SWS	210	240	8	u
BA (6+)-LA GyGe-1.2 Gesang	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	97,5	120	4	u
BA (6+)-LA GyGe-1.3 BILL	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	157,5	180	6	u
BA (6+)-LA GyGe-1.4 Ensemble- Musizierpraxis 1	2 Sem.	WP/GR	60 h ~ 2 SWS	0	60	2	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	keine						
BA (6+)-LA GyGe-1.4	Chor: Die Einteilung erfolgt differenziert nach Vorkenntnissen						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-1.1	<p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Die Studierenden sind in der Lage, sich auf ihrem Instrument fließend sowie rhythmisch und klanglich differenziert auszudrücken. Dabei zeigen sie eine entspannte Körpersprache genauso wie technische Vielseitigkeit. Lehrinhalte: Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übemethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel;</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Die Studierenden haben ein breites Basiswissen über die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des künstlerischen Hauptfachs. Sie beherrschen ein Repertoire an Übungen und Methoden, um sich technische und musikalische Abläufe anzueignen. Lehrinhalte: Aufarbeitung individueller Defizite, Erarbeitung von Etüden, Übungen und exemplarischer Literatur zur Erweiterung technischer und musikalischer Kernkompetenzen, Erarbeitung einer individuellen Übetchnik;</p> <p><u>Zentrales Fach (Chorleitung):</u> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Physiologie der Singstimme, der chorischen Stimmbildung sowie der Dirigiertechnik. Sie sind zu methodisch reflektierter Erarbeitung von geeigneter Literatur in der Lage. Dazu gehört auch das probenpraktische Klavierspiel. Dies wird ergänzt durch eine entsprechende Repertoirekenntnis. Sie verfügen über ein differenziertes dirigentisches Ausdrucksvermögen mit besonderer Berücksichtigung von Schul- und Jugendchören, Laienchören bis hin zu semiprofessionellen Ensembles. Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen der Stimmphysiologie, chorische Stimmbildung, Dirigiertechnik, Probenmethodik, probenpraktisches Klavierspiel. Kenntnis der Chorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Kinderchorleitung):</u> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Physiologie der Kinderstimme und der chorischen Stimmbildung. Sie beherrschen grundlegende Fähigkeiten der gestischen Singanleitung und des Dirigates sowie eines differenzierten dirigentischen Ausdrucksvermögens mit besonderer Berücksichtigung von Schul- und Jugendchören, Laienkinder- und -Jugendchören bis hin zu semiprofessionellen Ensembles. Sie kennen das zielgruppengerechte Repertoire. Sie sind zu methodisch reflektierter Erarbeitung von geeigneter Literatur dieser Zielgruppe in der Lage. Dazu gehört die Begleitung mit Harmonieinstrumenten im Rahmen der Probenarbeit und Aufführung.</p>						

	<p>Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen der Stimmphysiologie, chorische Stimmbildung, Probenmethodik, probenpraktische Instrumentalbegleitung, Dirigiertechnik, Kenntnis der Kinder- und Jugendchorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren)</u> – Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich: Die Studierenden sind zur Realisation eigener musikalischer Werke in der Lage.</p> <p>Lehrinhalte: Genres übergreifende, künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stilistiken traditioneller und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik, ggf. unter Einbezug neuer Medien; Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren; Grundlagen der Satztechnik, Grundlagen des Arrangements; mögliche Arbeitsgebiete: z. B. Arrangement für die Schule, klassische Orchestration/Instrumentation, Combo/Big Band, Vokalsatz, Lied/Song, Filmvertonung</p> <p><u>Zentrales Fach (Digitale Musikpraxen/Producing)</u> Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Gestaltungsmittel und -techniken zur individuellen Erweiterung künstlerischer Fähigkeiten und einsetzbarer Gestaltungsmittel im Bereich Digitaler Musikpraxis/Producing. Lernziel ist die gelingende Realisation eines künstlerischen Entwicklungsvorhabens. Mit der Planung und Durchführung verbinden die Studierenden erfolgreich musikalisch-künstlerische Arbeit mit technischen Aspekten im Rahmen eines Projekts kleineren Umfangs. Die Studierenden sind in der Lage, eigene musikalische Ideen instrumental, vokal oder live-elektronisch umzusetzen bzw. Proben und Aufführungen anzuleiten.</p> <p>Zwischen zwei Schwerpunkten musikalisch-künstlerischer Tätigkeit, dem Aufführen von Musik einerseits und der Werkeproduktion andererseits, wird ein individueller, auch Schwerpunkt übergreifender Ausbildungsweg beschrrieben, der zu folgenden Ergebnissen führen kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Komposition populärer Musik für instrumentale/vokale Klangkörper und/oder digitale Medien, • zur instrumentalen/vokalen Live-Performance auch unter Einsatz digitaler Medien zur Klang- und Bildgestaltung, • zur Komposition/Produktion funktionaler Musik für Film/Bühne/Medien. <p>Lehrinhalte: Einsatz digitaler Medien zur Klangerzeugung und zur Kombination mit realen Instrumenten und erweitern je spezifisch ihre Grundlagen der Musik-/Tonproduktion; professioneller Einsatz von Klang und Geräusch im Kontext populärer Musik, Arbeit mit live-elektronischen Mitteln, Entwicklung von Songs, Kompositionen und Arrangements im Zusammenspiel; Musik- und Bildmaterial zu eigenen Musikproduktionen oder Visuals zu einer Live-Performance erstellen; Grundlagen des Umgangs mit Klangspeicherung, Klangrepräsentation, Klangsynthese, Klangmanipulation, Tools, eigenständigen Programme, Klangprogrammierungsumgebungen, Sound- Libraries und Sammlungen von Syntheseprogrammen.</p>
BA (6+)-LA GyGe-1.2	<p>Die Studierenden verfügen über eine gesunde, natürliche Stimme.</p> <p>Lehrinhalte: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Kunstmusik und der Populärmusik; Lern- und Übemethoden; regelmäßiges Vorsingen; regelmäßiges kammermusikalisches Musizieren</p>
BA (6+)-LA GyGe-1.3	<p>Die Studierenden sind zu rhythmisch fließendem und klanglich sensiblem Auswendigspiel von Liedbegleitungen und Literatur bei gesunder Körpersprache in der Lage.</p> <p>Lehrinhalte: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik; Erarbeiten von Liedern aus dem Bereich der Schulpraxis (über das Gehör und das Notat); Erarbeiten von grundlegenden Begleitformen (ohne Melodie und mit Melodie) mit dem Ziel, alle Sätze auswendig zu spielen; hierzu improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad (einmal im Semester), hierzu Blattspielübungen; Erarbeiten einer freien Improvisation; Erarbeiten einer systematischen Übetchnik (wenn möglich, während der ersten beiden Semester betreutes Üben)</p>

BA (6+)-LA GyGe-1.4	<p>Wahlpflicht Chor, Orchester oder Big Band:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in einem größer besetzten Ensemble (Chor, Orchester, Big Band) singend bzw. auf dem Instrument musizierend unterschiedliche Werke und vielfältige Musizierformen intonatorisch, stimm- bzw. spieltechnisch sowie stilistisch sicher darzustellen. Hörfähigkeit, Stimm- bzw. Spieltechnik, unterschiedliche Repertoires und epochenspezifische Stilistik werden sicher beherrscht.</p> <p>Lehrinhalte: Trainieren von Fähigkeiten des Musizierens in der Gruppe, Hörfähigkeit, Stimm- bzw. Spieltechniken, unterschiedliche Repertoires und epochenspezifische Stilistik, Erarbeitung und Realisation von Aufführungsprojekten.</p>
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Das Modul ist unbenotet.
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	-
Sonstige Informationen	
Da das Zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 8 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.	

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-2	Künstlerisches Kernmodul 1						
Studienjahr				Turnus			
2. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/B	135 h ~ 4,5 SWS	225	360	12	b
BA (6+)-LA GyGe-2.1 Zentrales Fach	2 Sem.	E	30 h ~ 1 SWS	150	180	6	b
BA (6+)-LA GyGe-2.2 Gesang	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	60	2	u
BA (6+)-LA GyGe-2.3 BILL	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	60	2	u
BA (6+)-LA GyGe-2.4 Ensemble- Musizierpraxis 2 (Pflicht: Chor)	2 Sem.	GR	60 h ~ 2 SWS	0	60	2	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel Abschluss des Moduls BA (6+)-LA GyGe-1						
BA LA (6+) GyGe 2.4	Chor: Die Einteilung erfolgt differenziert nach Vorkenntnissen						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-2.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Basismodul in dem von ihnen gewählten Zentralen Fach (Instrument, Gesang, Chorleitung, Kinderchorleitung, Digitale Musikpraxen/Producing oder Musiktheorie/Komponieren (Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich)) in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Hinzu kommt die spezifische Reflexion über eine Anwendung im Kontext Schule und die Überlegungen zur Bereicherung des eigenen Lehrerprofils durch die Schaffung einer eigenen Künstler*innenidentität.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“:</p> <p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übermethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel;</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, Weiterentwicklung der technischen Fähigkeiten, Erarbeitung eines Repertoires;</p> <p><u>Zentrales Fach (Chorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und des probenpraktischen Klavierspiels, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Chorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Kinderchorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit im Schul- und Kinder-/Jugendchor, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und der Begleitung mit Harmonieinstrumenten, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Kinderchorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren -</u> Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich: Genres übergreifende, künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stilikonen traditioneller und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik, ggf. unter Einbezug neuer Medien; Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren; aufbauende Übungen im Bereich Tonsatz/Arrangement; mögliche Arbeitsgebiete: z. B. Arrangement für die Schule, klassische Orchestration/Instrumentation, Combo/Big Band, Vokalsatz, Lied/Song, Filmvertonung:</p>						

	<p>charakteristische Klangtechniken des 20./21. Jahrhunderts, ggf. auch unter Einbezug von Techniken aus den Bereichen des Jazz und Pop und neuer Medien</p> <p><u>Zentrales Fach (Digitale Musikpraxen/Producing):</u> Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Gestaltungsmittel und -techniken zur individuellen Erweiterung künstlerischer Fähigkeiten und einsetzbarer Gestaltungsmittel im Bereich Digitaler Musikpraxis/Producing. Lernziel ist die gelingende Realisation eines künstlerischen Entwicklungsvorhabens. Mit der Planung und Durchführung verbinden die Studierenden erfolgreich musikalisch-künstlerische Arbeit mit technischen Aspekten im Rahmen eines Projekts kleineren Umfangs. Die Studierenden sind in der Lage, eigene musikalische Ideen instrumental, vokal oder live-elektronisch umzusetzen bzw. Proben und Aufführungen anzuleiten.</p> <p>Zwischen zwei Schwerpunkten musikalisch-künstlerischer Tätigkeit, dem Aufführen von Musik einerseits und der Werkeproduktion andererseits, wird ein individueller, auch Schwerpunkt übergreifender Ausbildungsweg beschritten, der zu folgenden Ergebnissen führen kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Komposition populärer Musik für instrumentale/vokale Klangkörper und/oder digitale Medien, • zur instrumentalen/vokalen Live-Performance auch unter Einsatz digitaler Medien zur Klang- und Bildgestaltung, • zur Komposition/Produktion funktionaler Musik für Film/Bühne/Medien. <p>Lehrinhalte: Einsatz digitaler Medien zur Klangerzeugung und zur Kombination mit realen Instrumenten und erweitern je spezifisch ihre Grundlagen der Musik-/Tonproduktion; professioneller Einsatz von Klang und Geräusch im Kontext populärer Musik, Arbeit mit live-elektronischen Mitteln, Entwicklung von Songs, Kompositionen und Arrangements im Zusammenspiel; Musik- und Bildmaterial zu eigenen Musikproduktionen oder Visuals zu einer Live-Performance erstellen; Grundlagen des Umgangs mit Klangspeicherung, Klangrepräsentation, Klangsynthese, Klangmanipulation, Tools, eigenständigen Programme, Klangprogrammierungsumgebungen, Sound- Libraries und Sammlungen von Syntheseprogrammen.</p>
BA (6+)-LA GyGe-2.2	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Basismodul im Bereich Gesang in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Kunstmusik und der Populärmusik; Lern- und Übermethoden; regelmäßiges Vorsingen; regelmäßiges kammermusikalisches Musizieren</p>
BA (6+)-LA GyGe-2.3	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Basismodul im Bereich Klavier in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Basismodul“: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik. Erarbeiten verschiedener stilistischer Bereiche von Liedern aus der Schulpraxis und der Populärmusik (Latin, Blues, Pop); hierzu improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad, hierzu Blattspielübungen; Ensemblespiel/Ensembleimprovisation (Zusammenarbeit mit „Komponieren für die berufliche Praxis“)</p>
BA (6+)-LA GyGe-2.4	<p>Die Studierenden sind in der Lage, in einem chorisch besetzten Ensemble singend unterschiedliche Chorwerke intonatorisch, stimmtechnisch sowie stilistisch sicher darzustellen. Hörfähigkeit, Stimmtechnik, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik werden sicher beherrscht.</p> <p>Lehrinhalte: Hörfähigkeit, Stimmtechnik, unterschiedliches Chorrepertoire und epochenspezifische Stilistik</p>
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-

Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	
BA (6+)-LA GyGe-2.1	<p>Praktische Prüfung je nach Wahl des Zentralen Fachs. Die Prüfungsdauer beträgt jeweils ca. 20 Minuten.</p> <p>Zentrales Fach (Instrument): Vorspiel</p> <p>Zentrales Fach (Gesang): möglichst auswendiges Vorsingen. Beim Schwerpunkt klassischer Gesang: Stücke aus drei musikalischen Epochen und Genres, zusätzlich ein Stück aus dem Bereich Jazz/Pop. Beim Schwerpunkt Jazzgesang: Stücke in drei Stilrichtungen und drei Tempi, zusätzlich ein klassisches Kunstlied;</p> <p>Zentrales Fach (Chorleitung und Kinderchorleitung): Eigenständige Einstudierung eines Liedes oder Chorwerkes mit Studierenden oder Kindern, welches mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin in Absprache mit der*dem Studierenden durch den*die Fachlehrer*in festgelegt wird.</p> <p>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren): mediale Präsentation eigener musikalischer Werke nebst Erläuterungen.</p> <p>Zentrales Fach (Digitale Musikpraxen (Producing): Praktische Präsentation und Vorstellung eigener (auch medial verschiedener) Werke/Arbeiten.</p>
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	<p>Die Modulnote ist die Note der Prüfung im Zentralen Fach.</p> <p>Gewichtung der Modulnote für die Fachnote:12/74</p>
<p>Da das Zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 8 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.</p>	

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-3	Künstlerisches Kernmodul 2						
Studienjahr			Turnus				
3. Studienjahr			jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/A	135 h ~ 4,5 SWS	225	360	12	b
BA (6+)-LA GyGe-3.1 Zentrales Fach	2 Sem.	E	30 h ~ 1 SWS	150	180	6	b/u
BA (6+)-LA GyGe-3.2 Gesang	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	60	2	b
BA (6+)-LA GyGe-3.3 BILL	2 Sem.	E	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	60	2	b
BA (6+)-LA GyGe-3.4 Ensemble Musizierpraxis 3	2 Sem.	WP/GR	60 h ~ 2 SWS	0	60	2	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel Abschluss des Moduls BA (6+)-LA GyGe-2						
BA-LA GyGe-3.4	Chor: Die Einteilung erfolgt differenziert nach Vorkenntnissen						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-3.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 in dem von ihnen gewählten Zentralen Fach (Instrument, Gesang, Chorleitung, Kinderchorleitung, Digitale Musikpraxen/Producing oder Musiktheorie/Komponieren in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Hinzu kommt die spezifische Reflexion über eine Anwendung im Kontext Schule und die Überlegungen zur Bereicherung des eigenen Lehrerprofils durch die Schaffung einer eigenen Künstler*innenidentität.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“:</p> <p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übermethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel;</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, Weiterentwicklung der technischen Fähigkeiten, Erarbeitung eines Repertoires;</p> <p><u>Zentrales Fach (Chorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und des probenpraktischen Klavierspiels, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Chorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Kinderchorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit im Schul- und Kinder-/Jugendchor, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und der Begleitung mit Harmonieinstrumenten, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Kinderchorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren -</u> Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich: Genres übergreifende, künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stilikonen traditioneller und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik, ggf. unter Einbezug neuer Medien; Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren; aufbauende Übungen im Bereich Tonsatz/Arrangement; mögliche Arbeitsgebiete: z. B. Arrangement für die Schule, klassische Orchestration/Instrumentation, Combo/Big Band, Vokalsatz, Lied/Song, Filmvertonung: charakteristische Klangtechniken des 20./21. Jahrhunderts, ggf. auch unter Einbezug von Techniken aus den Bereichen des Jazz und Pop und neuer Medien</p>						

	<p><u>Zentrales Fach (Digitale Musikpraxen/Producing)</u>: Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Gestaltungsmittel und -techniken zur individuellen Vertiefung künstlerischer Fähigkeiten und einsetzbarer Gestaltungsmittel im Bereich Digitaler Musikpraxis/Producing. Lernziel ist die gelingende Realisation eines künstlerischen Entwicklungsvorhabens. Mit der Planung und Durchführung verbinden die Studierenden erfolgreich musikalisch-künstlerische Arbeit mit technischen Aspekten im Rahmen eines Projekts mittleren Umfangs. Die Studierenden sind in der Lage, eigene musikalische Ideen instrumental, vokal oder live-elektronisch umzusetzen bzw. Proben und Aufführungen anzuleiten.</p> <p>Zwischen zwei Schwerpunkten musikalisch-künstlerischer Tätigkeit, dem Aufführen von Musik einerseits und der Werkeproduktion andererseits, wird ein individueller, auch Schwerpunkt übergreifender Ausbildungsweg beschritten, der zu folgenden Ergebnissen führen kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Komposition populärer Musik für instrumentale/vokale Klangkörper und/oder digitale Medien, • zur instrumentalen/vokalen Live-Performance auch unter Einsatz digitaler Medien zur Klang- und Bildgestaltung, • zur Komposition/Produktion funktionaler Musik für Film/Bühne/Medien. <p>Lehrinhalte: Einsatz digitaler Medien zur Klangerzeugung und zur Kombination mit realen Instrumenten und erweitern je spezifisch ihre Grundlagen der Musik-/Tonproduktion; professioneller Einsatz von Klang und Geräusch im Kontext populärer Musik, Arbeit mit live-elektronischen Mitteln, Entwicklung von Songs, Kompositionen und Arrangements im Zusammenspiel; Musik- und Bildmaterial zu eigenen Musikproduktionen oder Visuals zu einer Live-Performance erstellen; Grundlagen des Umgangs mit Klangspeicherung, Klangrepräsentation, Klangsynthese, Klangmanipulation, Tools, eigenständigen Programme, Klangprogrammierungsumgebungen, Sound-Libraries und Sammlungen von Syntheseprogrammen.</p>
BA (6+)-LA GyGe-3.2	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 im Bereich Gesang in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Kunstmusik und der Populärmusik; Lern- und Übemethoden; regelmäßiges Vorsingen; regelmäßiges kammermusikalisches Musizieren</p>
BA (6+)-LA GyGe-3.3	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 1 im Bereich Klavier in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik. Erarbeiten verschiedener stilistischer Bereiche von Liedern aus der Schulpraxis und der Populärmusik (Latin, Blues, Pop); hierzu improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad, hierzu Blattspielübungen; Ensemblespiel/Ensembleimprovisation (Zusammenarbeit mit „Komponieren für die berufliche Praxis“)</p>
BA (6+)-LA GyGe-3.4	<p>Wahlpflicht Chor, Orchester, Big Band, Digitale Musizierpraxen, Kammermusik, Freies Improvisationsensemble, Gruppenimprovisation:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, in einem kleiner oder größer besetzten Ensemble (Chor, Orchester, Big Band, Kammermusik, Freies Improvisationsensemble) singend bzw. auf dem Instrument musizierend unterschiedliche Werke und vielfältige Musizierformen intonatorisch, stimm- bzw. spieltechnisch sowie stilistisch sicher darzustellen. Hörfähigkeit, Stimm- bzw. Spieltechnik, unterschiedliche Repertoires und epochenspezifische Stilistik werden sicher beherrscht.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 1“: Trainieren von Fähigkeiten des Musizierens in der Gruppe, Hörfähigkeit, Stimm- bzw. Spieltechniken, unterschiedliche Repertoires und epochenspezifische Stilistik, Erarbeitung und Realisation von</p>

	Aufführungsprojekten; Gruppenimprovisation; Improvisation in der Gruppe; Anleitung von Gruppenimprovisationen
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus 2 Teilprüfungen:
BA (6+)-LA GyGe-3.1	Praktische Prüfung je nach Wahl des zentralen Fachs. Die Prüfungsdauer beträgt jeweils ca. 30 Minuten. Zentrales Fach (Instrument): Vorspiel Zentrales Fach (Gesang): möglichst auswendiges Vorsingen. Beim Schwerpunkt klassischer Gesang: Stücke aus vier musikalischen Epochen und drei Genres, zusätzlich ein Stück aus dem Bereich Jazz/Pop. Beim Schwerpunkt Jazzgesang: Stücke in drei Stilrichtungen und drei Tempi, zusätzlich mindestens ein anspruchsvolles klassisches Kunstlied oder eine Arie; Zentrales Fach (Chorleitung und Kinderchorleitung): eigenständige Einstudierung eines mehrstimmigen Werkes, welches mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin in Absprache mit der*den Studierenden durch die*den Fachlehrer*in festgelegt wird. Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren): mediale Präsentation eigener musikalischer Werke nebst Erläuterungen. Zentrales Fach (Digitale Musikpraxen (Producing): Praktische Präsentation und Vorstellung eigener (auch medial verschiedener) Werke/Arbeiten.
BA (6+)-LA GyGe-3.2 + 3.3	Kombinierte praktische Prüfung: Vorsingen und Vorspiel. Beim Vorsingen (10-20 Minuten) wird ein stilistisch breites Spektrum gezeigt, das mindestens je ein Stück aus dem klassischen und dem Jazz-/Pop-Bereich enthält. Der Vortrag erfolgt möglichst auswendig. Beim Vorspiel (20-30 Minuten) werden vorgetragen: mindestens zwei Klavierstücke aus unterschiedlichen stilistischen Bereichen; vielfältige Liedbegleitungen aus dem Bereich der zeitgemäßen, in der Schule gesungenen Lieder; zwei Lieder sind singend am Klavier selbst zu begleiten. Die stilistischen Bereiche umfassen Klassik (Generalbass), Popsong und Jazzstandard. Es ist eine Improvisation vorzutragen. Es ist ein kurzes Beispiel vom Blatt zu spielen. Die Dauer der kombinierten Prüfung beträgt insgesamt ca. 40 Minuten. Die Zeitaufteilung der Prüfung erfolgt durch die*den Studierende*n in Absprache mit den Lehrenden beider Fächer, beträgt aber in Gesang mindestens 10, maximal 20 Minuten, in BILL mindestens 20, maximal 30 Minuten.
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Modulteile dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote – auch wenn die Prüfung erst nach dem 7. Semester abgelegt wird* - 12/74
Sonstige Informationen	
Da das Zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 8 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen. *Die Prüfung im Teilmodul BA (6+)-LA GyGe- 3.1 (Zentrales Fach) kann wahlweise auch am Ende des 7. Fachsemesters absolviert werden.	

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-4	Künstlerisches Kernmodul 3 (Vertiefung)						
Studienjahr				Turnus			
4. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/A	112,5 h ~ 3,75 SWS	127,5	240	8	b/u
BA (6+)-LA GyGe-4.1 Zentrales Fach	2 Sem.	E	30 h ~ 1 SWS	90	120	4	b/u
BA (6+)-LA GyGe-4.2 Wahlpflicht: Gesang v BILL v Gitarre v Bühnenarbeit	2 Sem.	WP/E/GR	22,5 h ~ 0,75 SWS	37,5	60	2	u
BA (6+)-LA GyGe-4.3 Wahl-Schwerpunkt Ensemble Musizierpraxis 4*	2 Sem.	WP/GR	60 ~ 2 SWS	0	60	2	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel Abschluss des Moduls BA (6+)-LA GyGe-3						
BA (6+)-LA GyGe-4.3	Chor: Die Einteilung erfolgt differenziert nach Vorkenntnissen						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-4.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 2 in dem von ihnen gewählten Zentralen Fach (Instrument, Gesang, Chorleitung, Kinderchorleitung, Digitale Musikpraxen/Producing oder Musiktheorie/Komponieren in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden. Hinzu kommt die spezifische Reflexion über eine Anwendung im Kontext Schule und die Überlegungen zur Bereicherung des eigenen Lehrersprofils durch die Schaffung einer eigenen Künstler*innenidentität.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 2“:</p> <p><u>Zentrales Fach (Instrument):</u> Spielen von stilistisch vielfältigen Werken; Lern- und Übermethoden; stilistische Besonderheiten; regelmäßige Vorspiele; regelmäßiges kammermusikalisches Spiel;</p> <p><u>Zentrales Fach (Gesang):</u> Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, Weiterentwicklung der technischen Fähigkeiten, Erarbeitung eines Repertoires;</p> <p><u>Zentrales Fach (Chorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und des probenpraktischen Klavierspiels, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Chorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Kinderchorleitung):</u> Weiterentwicklung der stimmbildnerischen Arbeit im Schul- und Kinder-/Jugendchor, Intensivierung der methodisch reflektierten Erarbeitung von geeigneter Literatur und der Begleitung mit Harmonieinstrumenten, Ausdifferenzierung der Probenmethodik und stilgerechter Interpretation, Erweiterung der dirigentischen Ausdrucksmöglichkeiten; vertiefende Kenntnis der Kinderchorliteratur;</p> <p><u>Zentrales Fach (Musiktheorie/Komponieren - Schwerpunktsetzung in historischer und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik und Jazz möglich:</u> Genres übergreifende, künstlerisch-kreative Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Stilikonen traditioneller und zeitgenössischer einschließlich populärer Musik, ggf. unter Einbezug neuer Medien; Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren; aufbauende Übungen im Bereich Tonsatz/Arrangement; mögliche Arbeitsgebiete: z. B. Arrangement für die Schule, klassische Orchestration/Instrumentation, Combo/Big Band, Vokalsatz, Lied/Song, Filmvertonung: charakteristische Klangtechniken des 20./21. Jahrhunderts, ggf. auch unter Einbezug von Techniken aus den Bereichen des Jazz und Pop und neuer Medien;</p>						

	<p><u>Zentrales Fach (Digitale Musikpraxen/Producing):</u> Die Studierenden verfügen über unterschiedliche Gestaltungsmittel und -techniken zur individuellen Vertiefung künstlerischer Fähigkeiten und einsetzbarer Gestaltungsmittel im Bereich Digitaler Musikpraxis/Producing. Lernziel ist die gelingende Realisation eines künstlerischen Entwicklungsvorhabens. Mit der Planung und Durchführung verbinden die Studierenden erfolgreich musikalisch-künstlerische Arbeit mit technischen Aspekten im Rahmen eines Projekts mittleren Umfangs. Die Studierenden sind in der Lage, eigene musikalische Ideen instrumental, vokal oder live-elektronisch umzusetzen bzw. Proben und Aufführungen anzuleiten.</p> <p>Zwischen zwei Schwerpunkten musikalisch-künstlerischer Tätigkeit, dem Aufführen von Musik einerseits und der Werkeproduktion andererseits, wird ein individueller, auch Schwerpunkt übergreifender Ausbildungsweg beschrrieben, der zu folgenden Ergebnissen führen kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Komposition populärer Musik für instrumentale/vokale Klangkörper und/oder digitale Medien, • zur instrumentalen/vokalen Live-Performance auch unter Einsatz digitaler Medien zur Klang- und Bildgestaltung, • zur Komposition/Produktion funktionaler Musik für Film/Bühne/Medien. <p>Lehrinhalte: Einsatz digitaler Medien zur Klangerzeugung und zur Kombination mit realen Instrumenten und erweitern je spezifisch ihre Grundlagen der Musik-/Tonproduktion; professioneller Einsatz von Klang und Geräusch im Kontext populärer Musik, Arbeit mit live-elektronischen Mitteln, Entwicklung von Songs, Kompositionen und Arrangements im Zusammenspiel; Musik- und Bildmaterial zu eigenen Musikproduktionen oder Visuals zu einer Live-Performance erstellen; Grundlagen des Umgangs mit Klangspeicherung, Klangrepräsentation, Klangsynthese, Klangmanipulation, Tools, eigenständigen Programme, Klangprogrammierungsumgebungen, Sound- Libraries und Sammlungen von Syntheseprogrammen.</p>
<p>BA (6+)-LA GyGe-4.2</p>	<p><u>Gesang:</u> Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 2 im Bereich Gesang in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 2“: Ausbildung einer gesunden, natürlichen Singstimme, Singen stilistisch vielfältiger Werke aus dem Bereich breit gefächerten Liedgutes für die Schule, der Kunstmusik und der Populärmusik; Lern- und Übemethoden; regelmäßiges Vorsingen; regelmäßiges kammermusikalisches Musizieren</p> <p><u>BILL:</u> Die Studierenden sind in der Lage, die Lerninhalte und Kompetenzen aus dem Künstlerischen Kernmodul 2 im Bereich Klavier in einer vertieften und erweiterten Form anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 2“: Ausbildung einer gesunden Spieltechnik. Erarbeiten verschiedener stilistischer Bereiche von Liedern aus der Schulpraxis und der Populärmusik (Latin, Blues, Pop); hierzu improvisatorische Übungen; künstlerisches Erarbeiten eines Literaturbeispiels im angemessenen Schwierigkeitsgrad, hierzu Blattspielübungen; Ensemblespiel/Ensembleimprovisation (Zusammenarbeit mit „Komponieren für die berufliche Praxis“)</p> <p><u>Gitarre:</u> Die Studierenden sind zu einem fließenden, rhythmischen und klanglich differenzierten Ausdruck auf dem Instrument bei gleichzeitig entspannter Körpersprache in der Lage. Sie besitzen technische Grundlagen.</p> <p>Lehrinhalte: Liedbegleitung mit Grundakkorden incl. Modulation mit Capodaster / ohne Capo. Einführung in das Solospiel/Melodiespiel (mit Fingern, mit Plektrum) Anschlagsarten / Schlagmuster / Picking</p>

	<p>Spielen (nach Noten und improvisiert) von stilistisch vielfältigen Werken aus dem Bereich der Populärmusik (Schwerpunkt) und praxisnahen, breitgefächerten Liedgutes für die Schule. Vermittlung von Lern- und Übemethoden</p> <p><u>Bühnenarbeit:</u> Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in den Bereichen Wahrnehmungsschulung und -differenzierung, Körperbewusstsein und Ausdrucksschulung.</p> <p>Lehrinhalte: Inszenierung, Szenische Interpretation, Aufführung</p>
BA (6+)-LA GyGe-4.3	<p>Wahlpflicht Chor, Orchester, Big Band, Digitale Musizierpraxen, Kammermusik, Freies Improvisationsensemble, Gruppenimprovisation: Die Studierenden sind in der Lage, in einem kleiner oder größer besetzten Ensemble (Chor, Orchester, Big Band, Kammermusik, Freies Improvisationsensemble) singend bzw. auf dem Instrument musizierend unterschiedliche Werke und vielfältige Musizierformen intonatorisch, stimm- bzw. spieltechnisch sowie stilistisch sicher darzustellen. Hörfähigkeit, Stimm- bzw. Spieltechnik, unterschiedliche Repertoires und epochenspezifische Stilistik werden sicher beherrscht.</p> <p>Lehrinhalte: Aufbau auf „Künstlerisches Kernmodul 2“: Trainieren von Fähigkeiten des Musizierens in der Gruppe, Hörfähigkeit, Stimm- bzw. Spieltechniken, unterschiedliche Repertoires und epochenspezifische Stilistik, Erarbeitung und Realisation von Aufführungsprojekten; Gruppenimprovisation; Improvisation in der Gruppe, Anleitung von Gruppenimprovisationen</p>
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern; Nach- und Vorbereitung der Stundeninhalte durch Üben
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Die Prüfung im Teilmodul BA (6+)-LA GyGe-4.1 (Zentrales Fach) kann wahlweise am Ende des 6. oder des 7. Fachsemesters absolviert werden.
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote geht in die Fachnote über die gewichtete Modulnote des Moduls BA (6+)-LA GyGe-3 ein
Sonstige Informationen	
<p>Da das Zentrale Fach in einigen Fällen auch als Pflichtfach erscheint und diese Pflichtbelegung im Falle der entsprechenden Wahl als zentrales Fach ersetzt werden muss, gelten Sonderbestimmungen. Diese sind § 8 der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.</p> <p>* Im vierten Studienjahr kann entweder der Wahl-Schwerpunkt Ensemble Musizierpraxis 3 (=BA (6+)-LA GyGe-4.3) oder der Wahl-Schwerpunkt Wissenschaft und Musiktheorie (= BA (6+)-LA GyGe-12.5) gewählt werden.</p>	

Modul-Nr.		Modulname					
BA (6+)-LA GyGe-5		Dirigieren/Musiktheorie 1					
Studienjahr			Turnus				
1. Studienjahr			jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/B	165 h ~ 5,5 SWS	105	270	9	b
BA (6+)-LA GyGe-5.1 Chorleitung 1 bzw. Partiturspiel 1 (falls Chorleitung oder Kinderchorleitung Zentrales Fach ist)	2 Sem.	GR	15 h ~ 0,5 SWS	15	30	1	u
BA (6+)-LA GyGe-5.2 Praktische Ensembleleitung im Übungsensemble	2 Sem.	GR	60 h ~ 2 SWS	0	60	2	u
BA (6+)-LA GyGe-5.3 Gehörbildung 1	2 Sem.	GR	30 h ~ 1 SWS	30	60	2	b
BA (6+)-LA GyGe-5.4 Tonsatz 1	2 Sem.	GR	60 h ~ 2 SWS	60	120	4	b
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:		-					
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-5.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage, gemischte Chöre stimmbildnerisch und probenmethodisch zu betreuen und das entsprechende Repertoire probenmethodisch und dirigiertechisch anzuleiten.</p> <p>Lehrinhalte: Dirigiertechnik, aufführungspraktische Aspekte, probenpraktisches Klavierspiel.</p> <p>Falls Chorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Partiturspiel 1: Probenpraktisches Klavierspiel, Vortrag einfacher Partituren, Generalbassspiel.</p> <p>Falls Kinderchorleitung Zentrales Fach ist, sind die Lehrinhalte des Fachs Probenpraktisches Partiturspiel 1: Einfache Modelle der Liedbegleitung, probenpraktisches Klavierspiel, Vortrag einfacher Partituren</p>						
BA (6+)-LA GyGe-5.2	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Chorwerke zu singen und praktisch zu erarbeiten. Außerdem verfügen sie über eine differenzierte Dirigiertechnik und die Kenntnis von probenpraktischem Klavierspiel. Probenmethodik und die Thematisierung von aufführungspraktischen Aspekten unterstützen diese Kompetenzen.</p> <p>Lehrinhalte: praktische Erarbeitung von Chorliteratur</p>						
BA (6+)-LA GyGe-5.3	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Strategien musikalischen Hörens in verschiedenen Situationen musikalischer Praxis einzusetzen.</p> <p>Lehrinhalte: Einführung in die Grundlagen höranalytischen Arbeitens, Grundlagenübungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik und Intonation</p>						
BA (6+)-LA GyGe-5.4	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, grundlegende Aspekte historischer Musik zu benennen, zu beurteilen und anzuwenden.</p> <p>Lehrinhalte: Einführung in grundlegende Phänomene der Harmonik, Einführung in grundlegende Satztechniken, Einführung in grundlegende Kategorien der musikalischen Analyse</p>						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge							
Gesamt:		-					
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe							
Gesamt:		Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilen, zudem:					
BA (6+)-LA GyGe-5.1	Dirigat eines Chorsatzes; falls Chorleitung oder Kinderchorleitung Zentrales Fach ist: Spiel von Liedbegleitungen und Partituren						
BA (6+)-LA GyGe-5.2	Durchführung einer Chorprobe						

Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilprüfungen:
BA (6+)-LA GyGe-5.3	Klausur (oder mündliche Prüfung)
BA (6+)-LA GyGe-5.4	Klausur (oder mündliche Prüfung, ggf. mit praktischen Anteilen)
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den beiden Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Modulteile dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 9/74

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-6	Dirigieren/Musiktheorie 2						
Semester				Turnus			
2. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/A	165 h ~ 5,5 SWS	105	270	9	b
BA (6+)-LA GyGe-6.1 Chorleitung 2 bzw. Partiturspiel 2 (falls Chorleitung oder Kinderchorleitung Zentrales Fach ist)	2 Sem.	GR	15 h ~	15	30	1	b
BA (6+)-LA GyGe-6.2 Probenmethodik und -praxis mit dem Übungsensemble	2 Sem.	GR	60	0	60	2	b
BA (6+)-LA GyGe-6.3 Gehörbildung 2	2 Sem.	GR	30	30	60	2	u
BA (6+)-LA GyGe-6.4 Tonsatz 2	2 Sem.	GR	60	60	120	4	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss des Moduls BA (6+)-LA GyGe-5						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-6.1	Die Studierenden sind in der Lage, in einem vertiefenden Umfang gemischte Chöre stimmbildnerisch und probenmethodisch zu betreuen und das entsprechende Repertoire probenmethodisch und dirigiertechisch anzuleiten. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: Dirigiertechnik, aufführungspraktische Aspekte, probenpraktisches Klavierspiel						
BA (6+)-LA GyGe-6.2	Die Studierenden sind in der Lage, in einem vertiefenden Umfang Chorwerke zu singen und praktisch zu erarbeiten. Außerdem verfügen sie über eine differenzierte Dirigiertechnik und die Kenntnis von probenpraktischem Klavierspiel. Probenmethodik und die Thematisierung von aufführungspraktischen Aspekten unterstützen diese Kompetenzen. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: praktische Erarbeitung von Chorliteratur						
BA (6+)-LA GyGe-6.3	Die Studierenden sind in der Lage, kompositorische Strukturen und satztechnische Zusammenhänge hörend zu erfassen und zu reflektieren. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: aufbauende Übungen zu historisch-stilistisch verschiedenen Phänomenen und Satztechniken, Höranalysen						
BA (6+)-LA GyGe-6.4	Die Studierenden sind in der Lage, formale, satztechnische und harmonische Aspekte nachzuvollziehen und zu reflektieren sowie erworbene Kenntnisse schreibend oder improvisierend anzuwenden. Lehrinhalte: Aufbau auf Modul „Dirigieren/Musiktheorie 1“: aufbauende Beschäftigung mit historisch-stilistisch verschiedenen Satztechniken, Gattungen und Formen						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge							
Gesamt:	-						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe							
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern						
BA (6+)-LA GyGe-6.3	Teilnahme an studienbegleitenden Tests						
BA (6+)-LA GyGe-6.4	Mappe						
Prüfungsformen und -dauer							
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus der zu 6.1 und 6.2 genannten gemeinsamen Prüfung.						
BA (6+)-LA GyGe-6.1 + 6.2	Praktische Prüfung: Durchführung einer Chorprobe von 20 Minuten Dauer						

Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote ist die Note der zu 6.1 und 6.2 genannten gemeinsamen Prüfung. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 9/74

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-7	Dirigieren/Musiktheorie 3						
Studienjahr				Turnus			
3. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/A	60 h ~ 2 SWS	60	120	4	b
BA (6+)-LA GyGe-7.1 Orchesterleitung	2 Sem.	GR	30 ~ 1 SWS	30	60	2	b
BA (6+)-LA GyGe-7.2 Analyse (5. Sem)	1 Sem.	GR	30 ~ 2 SWS	30	60	2	b
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss der Module BA (6+)-LA GyGe-5 und BA (6+)-LA GyGe-6						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-7.1	<p>Die Studierenden sind in der Lage zu theoretischer und praktischer Erarbeitung von Ensemble- und Orchesterwerken und zur Ausdifferenzierung des dirigentischen Ausdrucks- und Bewegungsvermögens. Sie kennen eine Auswahl an gruppenspezifischer Literatur. Sie verfügen über kommunikative Kompetenz vor kleinen und größeren Gruppen und machen erste Erfahrungen in „Leitungspositionen“.</p> <p>Lehrinhalte: Partiturstudium, Partitureinrichtung, Darstellung am Klavier, Orchesteraufstellungen, Orchesterprobe/Probenmethodik, Instrumentenkunde, Streichertechnik, Arbeit mit Bläsern, Körperarbeit/Schlagdifferenzierung und Raumorientierung/Einsatzkoordination vor größeren Ensembles, Besprechung von Videoaufzeichnungen</p>						
BA (6+)-LA GyGe-7.2	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, musikalische Zusammenhänge lesend und hörend zu erfassen, zu reflektieren und Analyseergebnisse schriftlich oder mündlich darzulegen.</p> <p>Lehrinhalte: Kenntnis und Anwendung verschiedener Analysemethoden; vertiefende Beschäftigung mit ausgewählter Musik des 14. bis 21. Jahrhunderts</p>						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge							
Gesamt:	-						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe							
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern.						
Prüfungsformen und -dauer							
Gesamt:	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus 2 Teilprüfungen						
BA (6+)-LA GyGe-7.1	Praktische Prüfung: Durchführung einer Orchesterprobe oder Big-Band-Probe von 20 Minuten Dauer						
BA (6+)-LA GyGe-7.2	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zum Teilmodul „Analyse“						
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote							
Gesamt:	<p>Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den beiden Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Modulteile dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls.</p> <p>Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 4/74</p>						

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-8	Musiktheorie 4						
Studiengang				Turnus			
4. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/A	75 h ~ 2,5 SWS	75	150	5	b
BA (6+)-LA GyGe-8.1 Komponieren für die berufliche Praxis	2 Sem.	GR	60 h ~ 2 SWS	60	120	4	b
BA (6+)-LA GyGe-8.2 Percussion	1 Sem.	GR	15 h ~ 1 SWS	15	30	1	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss der Module BA (6+)-LA GyGe- 7						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-8.1	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Erstellung eigener Arrangements und Musikstücke unterschiedlicher Genres und Besetzungen.</p> <p>Lehrinhalte: Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren. Z. B.: Arrangieren mit dem Computer, Arrangement für Combo/Big Band, klassische Instrumentation, Vokalsatz, Songwriting, Filmvertonung, Schreiben von schulstufenspezifischen Arrangements, Präsentation der Werke</p>						
BA (6+)-LA GyGe-8.2	<p>Die Studierenden verfügen über ein Repertoire an Rhythmus-Basisübungen und können Warm-Ups anleiten und durchführen. Sie verfügen über eine gesunde und entspannte Körpersprache. Sie kennen unterschiedliche Percussion-Instrumente und beherrschen elementare Übe- und Spieltechniken.</p> <p>Lehrinhalte: Erarbeiten von Rhythmus-Basisübungen, Kompetenz für Warm-Ups, Entwicklung einer gesunden und entspannten Körpersprache, stiltypische Patterns auf Percussion-Instrumenten.</p>						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge							
Gesamt:	-						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe							
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern.						
Prüfungsformen und -dauer							
BA (6+)-LA GyGe-8.1	10- bis 20-minütige mediale Präsentation der im Rahmen des Teilmoduls „Komponieren für die berufliche Praxis“ selbst erstellten Musikstücke nebst Erläuterungen						
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote							
Gesamt:	Die Modulnote ist die Note der Prüfung im Modulteil BA (6+)-LA GyGe-8.1. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 5/74						

Modul-Nr.		Modulname					
BA (6+)-LA GyGe-9		Inter- und Transdisziplinarität (LuT) 1 (LAB 1)					
Studienjahr			Turnus				
1. Studienjahr			jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/B	120 h ~ 4 SWS	120	240	8	u
BA (6+)-LA GyGe-9.1 LuT I: Das Wissen der Künste (aus FB 1-4)	1 Sem.	V/Ü	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	u
BA (6+)-LA GyGe-9.2 LuT II: Kulturelle Bildung in Musik (2. Sem)	1 Sem.	SE	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	u
BA (6+)-LA GyGe-9.3 LuT III: Wissenschaft – Kunst – Pädagogik (1. Sem)	1 Sem.	SE	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	u
BA (6+)-LA GyGe-9.4 LuT IV: Transformation – Performance – Projekt (2. Sem)	1 Sem.	SE	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:		-					
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-9.1	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der spezifisch künstlerischen Wissensgenerierung, ihrer kritischen Potenziale und ihrer Anteile an der gesellschaftlichen Kommunikation von Wissen(formen) aus anderen kulturellen Sinnfeldern. Sie begreifen künstlerische Bildung als elementaren Teil allgemeiner Bildung, entwickeln ein Verständnis für die sich stetig wandelnden Erfordernisse künstlerischer, künstlerisch-pädagogischer und wissenschaftlicher Berufe und Realitäten sowie für Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Berufs- und Alltagswelt von Künstler*innen, Pädagog*innen und Wissenschaftler*innen.</p> <p>Lehrinhalte: Folkwang Universität der Künste als Ort interdisziplinärer künstlerischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Forschung, Lehre und Praxis; historische und systematische Perspektiven auf die Leitidee vom disziplinübergreifenden Zusammenwirken der Künste und der Verankerung aller Kunst in der Mitte einer demokratischen Gesellschaft; wissenssoziologische Perspektiven auf die Genese künstlerischen und wissenschaftlichen Wissens; Einblicke in grundlegende Handlungs- und Forschungsfelder einzelner Praxen und Disziplinen (Musikpädagogik, Musikwissenschaft, Integrative Musiktheorie, Integrative Komposition, Kunst- und Designwissenschaft, Kommunikations- und design, Interfacedesign, Nachhaltigkeitsentwicklung, Photography Studies and Research, Tanzwissenschaft, Physical Theatre, Regie, Schauspiel, Musiktheater, Tanzpädagogik, Tanzkomposition)</p>						
BA (6+)-LA GyGe-9.2	<p>Die Studierenden sind mit zentralen Auffassungen von Kultur, von kultureller Bildung und von Musik als kulturellem Konstrukt vertraut. Sie verfügen über ein Verständnis der Bedeutung von Inter- und Transdisziplinarität für die Entwicklung von Lehrer*innen-Professionalität in allen Phasen der Lehrerbildung und fassen mehrperspektivische Wahrnehmung und Fähigkeiten zum komplexen Handeln in einem überfachlichen und fächerübergreifenden Sinne als unverzichtbare Voraussetzungen für Schul- und Unterrichtsentwicklung auf.</p> <p>Lehrinhalte: Reflexion der Diagrammatik von musikalischen Praxen, ihrer Produktion, Reproduktion, Rezeption und Distribution; Diversität und Pluralität musikalisch-ästhetischer und musikbezogener kultureller Praxen als maßgebliche Topoi gegenwärtiger Musikkultur;</p>						

	Reflexion exemplarischer Wege zur Teilhabe an Kultur; Möglichkeiten der ‚artistischen Befragung‘ diskursiver, performativer und kritischer Strukturen von Kultur
BA (6+)-LA GyGe-9.3	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis von Wissenschaft, Kunst und Pädagogik und sind mit Ideen des Ineinanders von künstlerischer Praxis, Wissenschaft und Kunstvermittlung sowie mit Vorstellungen von einer spartenübergreifenden Zusammenarbeit als Orientierung für künstlerisch-pädagogisches und wissenschaftliches Denken vertraut. Lehrinhalte: Künste als reflexive Impulsgeber für innovative und kritische Akzente zur Entwicklung von Gesellschaft; Weiterentwicklung der Künste im interdisziplinären Austausch; künstlerische und wissenschaftliche Praxen vernetzten Denkens; Aufbau von Perspektiven auf die Verbindung von künstlerischen, gestalterischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Disziplinen
BA (6+)-LA GyGe 9.4	Die Studierenden verfügen auf der Grundlage der Modulteile LuT 1-3 über grundlegende Kenntnisse, um „Praxiskompilationen“ und „transdisziplinär-interpraxiale Projekte“ (TIP 1-3) als eigenverantwortliche, experimentelle Vorhaben zu planen und zu erproben, sie durchzuführen, zu präsentieren und zu reflektieren. Sie kennen im Sinne einer spartenübergreifenden Zusammenarbeit der Disziplinen und Künste vielfältige Möglichkeiten zur inhaltlichen Anbindung an andere Handlungsfelder des Studiums und an alle Fachbereiche der Folkwang Universität der Künste. Lehrinhalte: Grundlagen der Erarbeitung, Durchführung und Präsentation künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Projektideen; Didaktik und Pädagogik der Projektarbeit; Praxis und Didaktik der Performancearbeit; künstlerische Transformation(en) als Fokus musikpädagogischer Praxis; Wissenstransfer und Wissenschaftskommunikation als Aufgabe von Schulen und Hochschulen; Möglichkeiten des Schaffens von Anlässen für überfachliche und fachübergreifende Dialoge im Kontext von Schule („Laboratorien“); inhaltliche Vorbereitung und Strukturierung der Teilmodule BA (6+)-LA GyGe- 10,11 und 12
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilen: 9.1 in der Regel als fachbereichsübergreifende Ringvorlesung, 9.2 in der Regel als fachbereichsübergreifendes Kooperationsseminar (Kurzreferate zu ausgewählten Themen), 9.3 in der Regel als einführendes Blockseminar zu Beginn des ersten Semesters, 9.4 in der Regel als Blockseminar am Ende des zweiten Semesters (Vorstellung künstlerischer Präsentationen).
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Das Modul ist unbenotet.
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	-

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-10	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 2 / Inter- und Transdisziplinarität (LuT) 2 (LAB 2)						
Studienjahr				Turnus			
2. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.		45 h ~ 1,5 SWS	45	90	3	u
BA (6+)-LA GyGe-10.1 Praxiskompilation Musikpädagogik (3. Sem)	1 Sem.	H	15 h ~ 1 SWS	0	15	0,5	u
BA (6+)-LA GyGe-10.2 Trans- und interdis- ziplinäres/interpraxiales Projekt 1 (4. Sem)	1 Sem.	PR/PRA	0 h ~ 0 SWS	15	15	0,5	u
BA (6+)-LA GyGe-10.3 Grundfragen musikpäd. Denkens (3. Sem)	1 Sem.	V/Ü	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss der Module BA (6+)-LA GyGe-9 und 14						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
Gesamt:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, vielfältige musikalische Phänomene historisch sowie unter dem Blickwinkel von Theorien des Musiklernens und -lehrens einzuordnen und auf Perspektiven ihrer musikunterrichtlichen Thematisierung hin zu durchdenken. Sie erfassen dabei die Standortbezogenheit der Auseinandersetzung mit Musik als Chance für eine permanente Erweiterung eines musikbezogenen Weltbildes (Bildung als Prozess, lebenslanges Lernen). Sie sind im Stande, die historische und kulturelle Bedingtheit von Musik unter Gesichtspunkten der Multi-, Inter- und Transkulturalität zu reflektieren.</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Auseinandersetzung mit (für die Studierenden) neuen, bislang unbekanntem Gegenständen wird exemplarisch auf die (psychologisch, kognitionswissenschaftlich und/oder zeichen- bzw. bedeutungstheoretisch zu bestimmenden) Qualitäten der jeweiligen Lernvorgänge hin reflektiert sowie hinsichtlich des Stellenwertes von manchen ihrer Konstituenten für das Musiklernen von Lernenden in Schulen befragt. Umgekehrt werden im Zuge der Thematisierung musikpädagogisch relevanter Fragestellungen musikwissenschaftliche Hinsichten auf die Bestimmung jeweiliger musikalischer Gegenstände in geeigneten Kontexten exemplarisch durchdacht.</p>						
BA (6+)-LA GyGe-10.1	<p>Die Studierenden beobachten im Rahmen einer „Praxiskompilation Musikpädagogik“ (3. Sem.) vielfältige musikpädagogische Praxen. Sie sind in der Lage, ein eigenverantwortlich zu planendes und durchzuführendes Vorhaben („TIP“, 4. Sem) durch die Praxiskompilation vorzubereiten. Sie kennen Verfahren der Dokumentation und auswertenden Reflexion, dokumentieren beobachtete Praxen und werten sie mit geeigneten Methoden aus.</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>individuelle Zusammenstellung („Praxiskompilation“) von für den jeweiligen musikpädagogischen Fokus relevanten (Lehr-)Veranstaltungen aus dem gesamten trans- und interdisziplinären Angebot an künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Veranstaltungen der Folkwang Universität der Künste; Entwicklung von geeigneten Beobachtungskategorien; Planung und Durchführung von Hospitationen ausgewählter Veranstaltungen; begleitende Dokumentation der Hospitationen</p>						
BA (6+)-LA GyGe-10.2	<p>Die Studierenden planen, realisieren, präsentieren, dokumentieren und reflektieren ein trans- und interdisziplinäres bzw. interpraxiales Projekt („TIP“) mit musikpädagogischem Fokus auf Grundlage der Erfahrungen aus der „Praxiskompilation Musikpädagogik“ sowie der im Rahmen der Module BA (6+)-LA GyGe-9 und BA (6+)-LA GyGe-14 erlangten Kompetenzen.</p>						

	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Auswertung der Dokumentation der Praxiskompilation Musikpädagogik, Herstellen von Bezügen zu anderen relevanten Bereichen des Studiums, Entwicklung einer geeigneten Projektidee mit trans- und interdisziplinärem bzw. interpraxialem Bezug, Entwicklung eines geeigneten Projektformats, Kommunikation und ggf. Kollaboration mit weiteren Akteuren, Fixierung des Projektidee im Rahmen eines Beratungsgesprächs, Entwicklung des Vorhabens und eines Präsentationsformats, Präsentation der Ergebnisse, Dokumentation und Reflexion des Projekts</p>
BA (6+)-LA GyGe-10.3	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Anthropologische Grundannahmen musikpädagogischen Handelns, intentionale Grundideen musikpädagogischen Handelns, musikpädagogische Prinzipien und Orientierungen, musikpädagogische Konzepte und Konzeptionen</p>
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
BA (6+)-LA GyGe-10.1 und 10.2	Durchführung von beobachtenden Hospitationen, Nachweis besuchter Veranstaltungen, Präsentation und Dokumentation eines Projektvorhabens
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Das Modul ist unbenotet.
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-11	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 3 / Inter- und Transdisziplinarität (LuT) 3 (LAB 3)						
Studienjahr				Turnus			
3. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/A	120 h ~ 4 SWS	45	90	3	u
BA (6+)-LA GyGe-11.1 Praxiskompilation Musikwissenschaft (5. Sem)	1 Sem.	H	30 h ~ 2 SWS	0	30	1	u
BA (6+)-LA GyGe-11.2 Trans- und interdisziplinäres / interpraxiales Projekt 2 (6. Sem)	1 Sem.	PR/PRA	0 h ~ 0 SWS	30	30	1	u
BA (6+)-LA GyGe-11.3 Vertiefung Musikpäd. (5. Sem)	1 Sem.	SE	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	b
BA (6+)-LA GyGe-11.4 Repertoirekunde (6. Sem)	1 Sem.	SE	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	b
BA (6+)-LA GyGe-11.5 Vertiefung Musikwiss. (6. Sem)	1 Sem.	SE	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	b
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss der Module BA (6+)-LA GyGe-9, 10 und 14						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
Gesamt:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, vielfältige musikalische Phänomene historisch sowie unter dem Blickwinkel von Theorien des Musiklernens und -lehrens einzuordnen und auf Perspektiven ihrer musikunterrichtlichen Thematisierung hin zu durchdenken. Sie erfassen dabei die Standortbezogenheit der Auseinandersetzung mit Musik als Chance für eine permanente Erweiterung eines musikbezogenen Weltbildes (Bildung als Prozess, lebenslanges Lernen). Sie sind im Stande, die historische und kulturelle Bedingtheit von Musik unter Gesichtspunkten der Multi-, Inter- und Transkulturalität zu reflektieren.</p> <p>Lehrinhalte: Die Auseinandersetzung mit (für die Studierenden) neuen, bislang unbekanntem Gegenständen wird exemplarisch auf die (psychologisch, kognitionswissenschaftlich und/oder zeichen- bzw. bedeutungstheoretisch zu bestimmenden) Qualitäten der jeweiligen Lernvorgänge hin reflektiert sowie hinsichtlich des Stellenwertes von manchen ihrer Konstituenten für das Musiklernen von Lernenden in Schulen befragt. Umgekehrt werden im Zuge der Thematisierung musikpädagogisch relevanter Fragestellungen musikwissenschaftliche Hinsichten auf die Bestimmung jeweiliger musikalischer Gegenstände in geeigneten Kontexten exemplarisch durchdacht.</p>						
BA (6+)-LA GyGe-11.1	<p>Die Studierenden beobachten im Rahmen einer „Praxiskompilation Musikwissenschaft“ (3. Sem.) vielfältige musikwissenschaftliche Praxen. Sie sind in der Lage, ein eigenverantwortlich zu planendes und durchzuführendes Vorhaben („TIP“, 4. Sem) durch die Praxiskompilation vorzubereiten. Sie kennen Verfahren der Dokumentation und auswertenden Reflexion, dokumentieren beobachtete Praxen und werten sie mit geeigneten Methoden aus.</p> <p>Lehrinhalte: individuelle Zusammenstellung („Praxiskompilation“) von für den jeweiligen musikwissenschaftlichen Fokus relevanten (Lehr-)Veranstaltungen aus dem gesamten trans- und interdisziplinären Angebot an künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Veranstaltungen der Folkwang Universität der Künste; Entwicklung von geeigneten Beobachtungskategorien; Planung und Durchführung von Hospitationen ausgewählter Veranstaltungen; begleitende Dokumentation der Hospitationen</p>						

BA (6+)-LA GyGe-11.2	<p>Die Studierenden planen, realisieren, präsentieren, dokumentieren und reflektieren ein trans- und interdisziplinäres bzw. interpraxiales Projekt („TIP“) mit musikwissenschaftlichem Fokus auf Grundlage der Erfahrungen aus der „Praxiskompilation Musikwissenschaft“ sowie der im Rahmen der Module BA (6+)-LA GyGe-9, 10 und 14 erlangten Kompetenzen.</p> <p>Lehrinhalte: Auswertung der Dokumentation der Praxiskompilation Musikwissenschaft, Herstellen von Bezügen zu anderen relevanten Bereichen des Studiums, Entwicklung einer geeigneten Projektidee mit trans- und interdisziplinärem bzw. interpraxialem Bezug, Entwicklung eines geeigneten Projektformats, Kommunikation und ggf. Kollaboration mit weiteren Akteuren, Fixierung des Projektidee im Rahmen eines Beratungsgesprächs, Entwicklung des Vorhabens und eines Präsentationsformats, Präsentation der Ergebnisse, Dokumentation und Reflexion des Projekts</p>
BA (6+)-LA GyGe-11.3	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zu einem musikpädagogischen Thema mit Relevanz für den Musikunterricht an Gymnasien und Gesamtschulen die relevante wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und dabei generell die Standards wissenschaftlicher Recherche zu rekapitulieren. Sie sind in der Lage, das jeweilige musikpädagogische Thema und den umrissenen Gegenstand oder Gegenstandsbereich anhand unterrichtspraktischer Konsequenzen zu durchdenken, auch mit Blick auf Inklusion.</p> <p>Lehrinhalte: Unterschiedliche musikpädagogische Positionen zum jeweils ausgewählten musikpädagogischen Thema; unterrichtspraktische Konsequenzen dieser Positionen, auch unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion im Musikunterricht. In dieser Lehrveranstaltung werden inklusionsorientierte Fragestellungen während des gesamten Lernprozesses mitbearbeitet und mitgedacht. Die Lehrveranstaltung ist in vollem Umfang auf die zu erwerbenden 5 Leistungspunkte für inklusionsorientierte Fragestellungen anzurechnen.</p>
BA (6+)-LA GyGe-11.4	<p>Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen zur Einordnung vielfältiger Erscheinungsformen von Musik durch die Auseinandersetzung mit einer breiten Auswahl von Literatur sowie auf diese bezogenen Interpretationen.</p> <p>Sie kennen Schlüsselwerke der ‚abendländischen‘ Musikgeschichte aus dem Zeitraum vom Mittelalter bis in die Gegenwart, können Epochen und Stilzuordnungen vornehmen und sich mit fachsprachlichen Mitteln sinnvoll zu gehörter und am Notentext erarbeiteter Musik äußern. Dabei werden aufführungspraktische Zugänge thematisiert sowie Aspekte der Rezeptions- und Interpretationsgeschichte einbezogen.</p> <p>Lehrinhalte: Die Studierenden erwerben grundlegende Repertoirekenntnisse der Musikgeschichte, kennen Epochen und Gattungen der Musikgeschichte sowie wissenschaftliche Methoden zur Recherche und Beschreibung musikalischer Werke und werden zur kritischen Auseinandersetzung mit zentralen Interpretationen befähigt.</p>
BA (6+)-LA GyGe-11.5	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse zu einer ausgewählten Problemstellung der musikgeschichtlichen Forschung oder der systematischen Musikwissenschaft, sind in der Lage, spezifische Methoden zu erproben und können den Forschungsgegenstand kritisch reflektieren.</p> <p>Lehrinhalte: Erarbeitung musikwissenschaftlicher Methoden und deren Anwendung und kritische Reflektion anhand einer ausgewählten Thematik der Musikwissenschaft. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Musikwissenschaft und werden zur kritischen Auseinandersetzung mit der Problemstellung befähigt.</p>
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
BA (6+)-LA GyGe-11.1 und 11.2	Durchführung von beobachtenden Hospitationen, Nachweis besuchter Veranstaltungen, Präsentation und Dokumentation eines Projektvorhabens

BA (6+)-LA GyGe-11.3, 11.4 +11.5	Kurzreferate zu ausgewählten Themen
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	Für die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls sind 2 Teilprüfungsleistungen zu erbringen:
BA (6+)-LA GyGe-11.3	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten)
BA (6+)-LA GyGe-11.4 + 11.5	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu einem Teilaspekt des Teilmoduls BA (6+)-LA GyGe-11.4 oder 11.5
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Modulteile dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 8/74

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-12	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 4 / Inter- und Transdisziplinarität (LuT) 4 (LAB 4)						
Studienjahr				Turnus			
4. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/A	150 h ~ 5 SWS	120	270	9	b
BA (6+)-LA GyGe-12.1 Praxiskompilation interpraxial (7. Sem)	1 Sem.	H	60 h ~ 4 SWS	0	60	2	u
BA (6+)-LA GyGe-12.2 Trans- und interdisziplinä- res/interpraxiales Projekt 3 (7. Sem)	1 Sem.	PR/PRA	0 h ~ 0 SWS	30	30	1	u
BA (6+)-LA GyGe-12.3 Grundfragen der Musikethnologie (7. Sem)	1 Sem.	SE	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	b
BA (6+)-LA GyGe-12.4 Popular Music Studies (8. Sem)	1 Sem.	SE	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	b
BA (6+)-LA GyGe-12.5 Wahlschwerpunkt Wissenschaft und Musiktheorie (7. Sem) *	1 Sem.	SE	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	b
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	In der Regel erfolgreicher Abschluss der Module BA (6+)-LA GyGe-9, 10, 11 und 14						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-12.1	<p>Die Studierenden beobachten im Rahmen einer „Praxiskompilation Interpraxial“ vielfältige inter- und transdisziplinäre Praxen. Sie sind in der Lage, ein eigenverantwortlich zu planendes und durchzuführendes Vorhaben („TIP“) durch die Praxiskompilation vorzubereiten. Sie kennen Verfahren der Dokumentation und auswertenden Reflexion, dokumentieren beobachtete Praxen und werten sie mit geeigneten Methoden aus.</p> <p>Lehrinhalte: individuelle Zusammenstellung („Praxiskompilation“) von für den jeweiligen interpraxialen Fokus relevanten (Lehr-)Veranstaltungen aus dem gesamten trans- und interdisziplinären Angebot an künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Veranstaltungen der Folkwang Universität der Künste; Entwicklung von geeigneten Beobachtungskategorien; Planung und Durchführung von Hospitationen ausgewählter Veranstaltungen; begleitende Dokumentation der Hospitationen</p>						
BA (6+)-LA GyGe-12.2	<p>Die Studierenden planen, realisieren, präsentieren, dokumentieren und reflektieren ein trans- und interdisziplinäres bzw. interpraxiales Projekt („TIP“) mit vorwiegend interpraxialem Fokus auf Grundlage der Erfahrungen aus der „Praxiskompilation Interpraxial“ sowie der im Rahmen der Module BA (6+)-LA GyGe-9, 10, 11 und 14 erlangten Kompetenzen.</p> <p>Lehrinhalte: Auswertung der Dokumentation der Praxiskompilation Interpraxial, Herstellen von Bezügen zu anderen relevanten Bereichen des Studiums, Entwicklung einer geeigneten Projektidee mit trans- und interdisziplinärem bzw. interpraxialem Bezug, Entwicklung eines geeigneten Projektformats, Kommunikation und ggf. Kollaboration mit weiteren Akteuren, Fixierung des Projektidee im Rahmen eines Beratungsgesprächs, Entwicklung des Vorhabens und eines Präsentationsformats, Präsentation der Ergebnisse, Dokumentation und Reflexion des Projekts</p>						
BA (6+)-LA GyGe-12.3	<p>Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Forschungsfelder im Bereich nicht-europäischer (Kunst-)Musik und europäischer Volksmusik sowie über die spezifischen Methoden der Musikethnologie.</p>						

	Lehrinhalte: Behandlung musikethnologisch relevanter Musikkulturen, Darstellung fachspezifischer Forschungsmethoden und ihrer Ergebnisse, Entwicklung und kritische Reflektion musikethnologischer Fragestellungen
BA (6+)-LA GyGe-12.4	Historische Grundkenntnisse der populären Musik, Kompetenz im Umgang mit popmusikalischer Stilistik in verschiedenen Zeiten und mit popmusikalischen Phänomenen in medialen Kontexten, Kenntnisse zur Entwicklung transkultureller Prozesse. Lehrinhalte: Geschichte und Genres der populären Musik, Entwicklungen der populären Musik in Europa und Nordamerika bis in die Gegenwart unter ästhetischen, sozialwissenschaftlichen, mediengeschichtlichen und ökonomischen Gesichtspunkten, Globale Verbreitung populärer Musik, Betrachtung ausgewählter Genres, Untersuchungen nach musikstrukturellen und gesellschaftshistorischen Gesichtspunkten, Populäre Musik und digitale Vernetzung, Musik als Gegenstand der Medien- und Kommunikationsforschung, Mediale Image-Konstruktionen.
BA (6+)-LA GyGe-12.5	Lernziele und Lehrinhalte je nach Wahl-Schwerpunkt: Musikpädagogik (wie 11.3), Musikwissenschaft (wie 11.2), Musiktheorie (wie 7.2)
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
BA (6+)-LA GyGe-12.1 + 12.2	Durchführung von beobachtenden Hospitationen, Nachweis besuchter Veranstaltungen, Präsentation und Dokumentation eines Projektvorhabens
BA (6+)-LA GyGe-12.3, 12.4 + 12.5	Kurzreferate zu ausgewählten Themen
Prüfungsformen und -dauer	
BA (6+)-LA GyGe- 12.3 + 12.4	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu einem Teilaspekt des Modulteils BA (6+)-LA GyGe-12.3 oder 12.4
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 7/74 (die ECTS Credits des Wahl-Schwerpunktes* gehen nicht in die Gewichtungsberechnung ein).
Sonstige Informationen	
* Im vierten Studienjahr kann entweder der Wahl-Schwerpunkt Ensemble Musizierpraxis 3 (=BA (6+)-LA GyGe-4.3) oder der Wahl-Schwerpunkt Wissenschaft und Musiktheorie (= BA (6+)-LA GyGe-12.5) gewählt werden.	

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-13	Schulische Musizierpraxen						
Studienjahr				Turnus			
1. Studienjahr				jährlich (Start im WiSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/B	225 h ~ 7,5 SWS	225	450	15	u
BA (6+)-LA GyGe-13.1: Vokales Musizieren 1	2 Sem.	GR	60 h ~ 2 SWS	60	120	4	u
BA (6+)-LA GyGe-13.2: Instrumentales Musizieren 1: Digitale Musizierpraxen (Performing & Producing)	2 Sem.	GR	30 h ~ 1 SWS	90	120	4	u
BA (6+)-LA GyGe-13.3: Vokales Musizieren 2: Stimmbildung / Kinderchorleitung	2 Sem.	GR	15 h ~ 0,5 SWS	15	30	1	u
BA (6+)-LA GyGe-13.4: Musik/Bewegung/Körper 1: Musik & Bewegung / Performance (1. Sem)	1 Sem.	GR	15 h ~ 1 SWS	15	30	1	u
BA (6+)-LA GyGe-13.5: Musik/Bewegung/Körper 2: Musiker*innenmedizin / Stimmphysiologie (2. Sem)	1 Sem.	GR	15 h ~ 1 SWS	15	30	1	u
BA (6+)-LA GyGe-13.6: Instrumentales Musizieren 2: Angewandte Instrumentenkunde (1. Sem)	1 Sem.	GR	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	u
BA (6+)-LA GyGe-13.7: Instrumentales und vokales Musizieren 3: Hospitationspraktikum Instrumental- und Chor- Klassen (2. Sem)	1 Sem.	H	60 h ~ 4 SWS	0	60	2	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	-						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-13.1	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Musizierens in und mit gemischten vokalen und instrumentalen Ensembles, können im Kontext populärer vokaler Musikpraxen souverän agieren und sind in der Lage, die Funktion des eigenen Gesangs für Gesamtarrangements einzuschätzen.</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Erprobung eigener gestalterischer Möglichkeiten und vokaler technischer Fertigkeiten; Einführung in die Arbeit mit unterschiedlichsten Besetzungen (Chor, Band, Sologesang mit Instrumenten); Aufbau von elementaren stimmlichen Ausdrucks- und Darstellungsmöglichkeiten des Pop- und Jazz-Gesangs (solistisch und im Ensemble); Kennenlernen eines breitgefächerten Repertoires für die schulische Vokalpraxis (Pop- und Rocksongs, Circle Singing, Vocal Painting, Live Arrangement, Vocussion); Grundlagen der Probenarbeit und Einstudierung; Einrichtung und Arrangieren für variable Besetzungen; Umgang mit Veranstaltungstechnik (Mikrofonierung, Beschallung, Tonmischung. Zusammenarbeit mit den Modulteilern „Bandarbeit“ und „Komponieren für die berufliche Praxis“.</p>						

<p>BA (6+)-LA GyGe-13.2</p>	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Fertigkeiten digitalen Musizierens und digitaler Musikproduktion, kennen innovative und experimentelle Formate des künstlerischen Einsatzes digitaler Musikinstrumente für den Musikunterricht und die schulische Ensemblepraxis und reflektieren eigene multimediale und interdisziplinäre Konzepte.</p> <p>Lehrinhalte: Live-Sampling, digitale Bühnen-Performances (solistisch und im Ensemble); Umgang mit Musik-Apps, Synthesizern, Controllern und digitalen Instrumenten; Verwendung digitaler Medien in unterschiedlichen musikpädagogischen Kontexten, Möglichkeiten digitalen Musizierens im inklusionsorientierten Musikunterricht; Gruppenimprovisation, elementare Grundlagen der Studioproduktion; Aspekte der Soziomaterialität von Musiktechnologie, zentrale Praxen und spezifische Ästhetiken (post)digitaler Musikkulturen; Erkundung der Möglichkeiten des Folkwang-digilaborARToriums</p>
<p>BA (6+)-LA GyGe-13.3</p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine Chorgruppe sinnvoll einzusingen und verfügen über stimmphysiologische Kenntnisse. Die Studierenden können die Einstudierung von ein- bis dreistimmigen Liedern, Kanons sowie die gestische Singleitung mit Kindern und Jugendlichen leisten.</p> <p>Lehrinhalte: gestische Singleitung, Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung mit Kindern und Jugendlichen</p>
<p>BA (6+)-LA GyGe-13.4</p>	<p>Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in den Bereichen Wahrnehmungsschulung und -differenzierung, Körperbewusstsein und Ausdrucksschulung.</p> <p>Lehrinhalte: Ausbildung des Rhythmusgefühls über rhythmisch-musikalische Koordination in der Bewegung, Tanz, Sprache, Singen, Perkussions- und anderen Instrumenten, Vermittlung eines mehrkanaligen Lernens, Kreation und Erarbeitung verschiedener Improvisationen und Gestaltungen in folgenden Ausdrucksebenen: Musik – Sprache – Singen – Bewegung – Tanz; Kreation und Inszenierung verschiedener Formen künstlerischer Performance in Bewegung/Sprache und Musik.</p>
<p>BA (6+)-LA GyGe-13.5</p>	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnis der Stimmphysiologie sowie der physiologischen und psychologischen Grundlagen des Musizierens, sie kennen berufsfeldspezifische Herausforderungen der Musiker*innen- bzw. Künstler*innen-Gesundheit und besitzen eine Vorstellung von relevanten musikermedizinischen Arbeitsbereichen sowie zentralen Behandlungsansätzen in den Bereichen Stimme, Hören, Bewegung und Psyche.</p> <p>Lehrinhalte: grundlegende Zusammenhänge der Stimmfunktion, Physiologie der Sing- und Sprechstimme und des Atemapparates, Stimmhygiene; Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung im Umgang mit verschiedenen Aufgaben des Studiums und unterschiedlicher beruflicher Praxisfelder; soziale, willentliche, emotionale und kognitive Kompetenzen künstlerischen Schaffens; psychologische und physiologische Grundlagen des Musizierens und Auftretens</p>
<p>BA (6+)-LA GyGe-13.6</p>	<p>Die Studierenden besitzen und erweitern Grundkenntnisse im Bereich der Instrumentenkunde mit Blick auf grundlegende Spiel- und Musizierweisen verschiedener Instrumentengruppen.</p> <p>Lehrinhalte: Bauweisen, Stimmung und elementare Spielweisen unterschiedlicher (auch nicht-europäischer) Instrumente; praktische Erarbeitung der wichtigsten Spiel- und Probetechniken zur Klangerzeugung auf verschiedenen Instrumenten mit Blick auf Erfordernisse schulischer Orchester- und Ensemblearbeit (Streichinstrumente für Nicht-Streicher, Blech- und Holzblasinstrumente für Nicht-Bläser)</p>
<p>BA (6+)-LA GyGe-13.7</p>	<p>Die Studierenden kennen pädagogische, didaktische und methodische Grundlagen von unterschiedlichen Modellen des instrumentalen und vokalen Klassenmusizierens und sind in der Lage, theoretische, didaktische und methodische Begründungszusammenhänge in Bezug auf das Praxisfeld Schule zu reflektieren.</p> <p>Lehrinhalte: Anforderungen an das Klassenmusizieren aus musikpädagogischer Sicht, Didaktiken und Methoden des Klassenmusizierens, grundlegende Aspekte der</p>

	Organisation und Finanzierung, kommunikative und rechtliche Rahmenbedingungen, Begleitung und Unterstützung von professionellen Akteuren in relevanten musikpädagogischen Handlungsfeldern, zentrale Forschungsdiskurse
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern.
BA (6+)-LA GyGe-13.3	Durchführung einer Chorprobe
BA (6+)-LA GyGe-13.4	Realisation einer künstlerischen Präsentation
BA (6+)-LA GyGe-13.7	Aktive Teilnahme an Hospitationen im Praxisfeld Schule
Prüfungsformen und -dauer	
Gesamt:	-
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	-
Sonstige Informationen	

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-14	Musikwissenschaft und musikalische Bildung 1						
Studienjahr			Turnus				
1. Studienjahr			jährlich (Start im WiSe)				
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	2 Sem.	P/B	127,5 h ~ 4,25 SWS	112,5	240	8	b
BA (6+)-LA GyGe-14.1 Grundlagen der Musikgeschichte	2 Sem.	V/Ü	60 h ~ 2 SWS	60	120	4	b
BA (6+)-LA GyGe-14.2 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1. Sem)	1 Sem.	SE	22,5 h ~ 1,5 SWS	7,5	30	1	b
BA (6+)-LA GyGe-14.3 Tutorium wissenschaftliches Arbeiten (2. Sem)	1 Sem.	Ü	15 h ~ 1 SWS	15	30	1	
BA (6+)-LA GyGe-14.4 Musik lernen und lehren: Praxiserkundungen (2. Sem)	1 Sem.	SE/PR	30 h ~ 2 SWS	30	60	2	
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	-						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
Gesamt:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, vielfältige musikalische Phänomene historisch sowie unter dem Blickwinkel von Theorien des Musiklernens und -lehrens einzuordnen und auf Perspektiven ihrer musikunterrichtlichen Thematisierung hin zu durchdenken und in der schulischen Praxis zu erproben.</p> <p>Lehrinhalte: Die Auseinandersetzung mit (für die Studierenden) neuen, bislang unbekanntem Gegenständen wird exemplarisch auf Qualitäten jeweiliger Lernvorgänge hin reflektiert sowie hinsichtlich des Stellenwertes von manchen ihrer Konstituenten für das Musiklernen von Lernenden in Schulen befragt. Umgekehrt werden im Zuge der Thematisierung musikpädagogisch relevanter Fragestellungen musikwissenschaftliche Hinsichten auf die Bestimmung jeweiliger musikalischer Gegenstände in geeigneten Kontexten exemplarisch durchdacht.</p>						
BA (6+)-LA GyGe-14.1	Lehrinhalte: Vermittlung von Kenntnissen der historischen Musikwissenschaft sowie die Befähigung zur Anwendung von Methoden der historischen Musikwissenschaft						
BA (6+)-LA GyGe-14.2	<p>Die Studierenden sind mit den geläufigen Forschungs- und Diskurstechniken geisteswissenschaftlicher Tätigkeit vertraut. Sie sind zur selbstständigen Literaturrecherche in der Lage und können Literatur hinsichtlich der Relevanz für ein Thema beurteilen. Die Studierenden können eigenständig Texte verfassen, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügen.</p> <p>Lehrinhalte: Erlernen grundlegender wissenschaftlicher Arbeitsweisen, Werkzeuge und Methoden. Quellen und Sekundärliteratur: Literatur finden (Bibliographieren), Literatur sichten und auswählen, Literatur verstehen, Literatur referieren; wissenschaftliche Zitierweise, Anlage von Referaten und Hausarbeiten; geschichtswissenschaftliche und musikanalytische Methoden.</p>						
BA (6+)-LA GyGe-14.3	Die Lernziele orientieren sich an denen der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Lehrinhalte: Trainieren der Lehrinhalte aus BA (6+)-LA GyGe-14.2						
BA (6+)-LA GyGe-14.4	Die Studierenden kennen Prinzipien und Methoden des Musiklernens und -lehrens, der Unterrichtsevaluation, der Binnendifferenzierung des Musikunterrichts und der differenzierten Förderung leistungsunterschiedlicher Schülerinnen und Schüler sowie der Inklusion im Musikunterricht und sind in der Lage, diese Prinzipien und Methoden						

	<p>anhand von Fallbeispielen im Seminar und von (auch projektbezogenen) Unterrichtsvorhaben in der schulischen Praxis zur Anwendung zu bringen.</p> <p>Lehrinhalte: Prinzipien und Methoden der Unterrichtsgestaltung (Unterrichtsprinzipien und Unterrichtsformen), der Unterrichtsevaluation (Beobachtung von Musikunterricht, Strukturbeschreibung von Musikunterricht), der Binnendifferenzierung des Musikunterrichts und der differenzierten Förderung leistungsunterschiedlicher Schülerinnen und Schüler, insbesondere auch mit Blick auf Inklusion; Microteaching-Settings im Kontext von partizipativen künstlerischen/didaktischen/wissenschaftlichen Vorhaben in der Schule. In dieser Lehrveranstaltung werden inklusionsorientierte Fragestellungen während des gesamten Lernprozesses mitbearbeitet und mitgedacht. Die Lehrveranstaltung ist in vollem Umfang auf die zu erwerbenden 5 Leistungspunkte für inklusionsorientierte Fragestellungen anzurechnen.</p>
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge	
Gesamt:	-
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe	
Gesamt:	Aktive Teilnahme an den oben aufgeführten Modulteilern.
BA (6+)-LA GyGe-14.4	Teilnahme an schulischen Praxiserkundungen.
Prüfungsformen und -dauer	
BA (6+)-LA GyGe-14.1	Klausur (120 Minuten) über die Inhalte der Vorlesung „Grundlagen der Musikgeschichte“
BA (6+)-LA GyGe-14.2, 14.3 und 14.4	Eine benotete schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu einem Teilaspekt des Modulteils BA (6+)-LA GyGe-14.4
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote	
Gesamt:	Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Modulteile dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls. Gewichtung der Modulnote für die Fachnote: 8/74

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-15	Berufsfeldpraktikum						
Studienjahr				Turnus			
4. Studienjahr				jedes Semester (Start im WiSe/SoSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	1 Sem.	P/B	0	0	0	0	u
BA (6+)-LA GyGe-15.1 Begleitveranstaltung (7. Sem)	1 Sem.	SE+Ü	30 ~ 2 SWS	60	90	3	u
BA (6+)-LA GyGe-15.2 Praxisaufenthalt (7. Sem)	1 Sem.	H	0	90	90	3	u
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
Gesamt: Die Studierenden sind in der Lage, Handlungsfelder des Berufes der Musikpädagogin bzw. des Musikpädagogen innerhalb und außerhalb des Schuldienstes zu unterscheiden, mit konkreten Inhalten bzw. Vorstellungen zu verbinden und in ihrem Zusammenhang zu reflektieren. Die Studierenden können unter Anleitung grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens planen, durchführen und reflektieren. Sie haben ausgewählte berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit in Institutionen oder Unternehmen ansatzweise erprobt und können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit in der Vermittlungsarbeit auf Grundlage ihrer Erfahrungen einschätzen und Entwicklungspotentiale identifizieren. Außerdem reflektieren sie ihre Praktikumserfahrungen vor dem Hintergrund ihrer Studienwahl.							
BA (6+)-LA GyGe-15.1	Lehrinhalte: Spezifika musikpädagogischer Fragestellungen, Unterscheidung von impliziter und expliziter Theorie, Reflexion notwendiger Differenzen zwischen Theorie und Praxis, (Beobachtung, Umsetzung und/oder Reflexion von) Planung und Durchführung von musikpädagogischer Praxis, auch unter Berücksichtigung von Möglichkeiten und Chancen von Inklusion im Musikunterricht.						
BA (6+)-LA GyGe-15.2	Lehrinhalte: Praxisaufenthalt						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge							
Gesamt: -							
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe							
Gesamt: Führen des Portfolios „Praxisphasen“							
Prüfungsformen und -dauer							
Gesamt: -							
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote							
Gesamt: Das Modul ist unbenotet.							
Sonstige Informationen							
Das Berufsfeldpraktikum wird nur in einem Unterrichtsfach absolviert. Wird es in einem anderen Fach absolviert, entfällt es im Fach Musik. Das Praktikum kann entweder an einer Schule oder an einem außerschulischen Lernort absolviert werden.							

Modul-Nr.	Modulname						
BA (6+)-LA GyGe-16	Bachelorarbeit						
Studienjahr				Turnus			
4. Studienjahr				jedes Semester (Start im WiSe/SoSe)			
	Dauer	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	WL (h)	Cr	Prüf. art
Gesamt:	1 Sem.	P/B	0	0	0	0	b
BA (6+)-LA GyGe-16.1 Bachelorarbeit (8. Sem)	1 Sem.	PR	0	240	240	8	b
Teilnahmevoraussetzungen							
Gesamt:	Voraussetzungen zur Zulassung zur Bachelorarbeit: Es müssen folgende Module erfolgreich abgeschlossen sein: Module BA (6+)-LA GyGe- 1, 2, 3, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 13, 14, 15						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)							
BA (6+)-LA GyGe-16.1	<p>Die Studierenden können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen. Dabei wenden sie wissenschaftliche Arbeitstechniken an: Sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren. Sie können ihre bisher erworbenen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden. Schlüsselqualifikationen: Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung. Lehrinhalte: Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in den Fächern Musikpädagogik oder Musikwissenschaft im Umfang von max. 50 Seiten innerhalb einer Frist von 8 Wochen. (Mit der Seitenangabe sind Standardseiten mit 30 Zeilen à 60 Anschlägen, also mit 1.800 Zeichen gemeint. Die Arbeit sollte also max. 90.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen umfassen.). Die Bestimmungen des § 11 der Fachprüfungsordnung für das Studienfach Musik im Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption Gymnasien und Gesamtschulen an der Folkwang Universität der Künste in der jeweils aktuellen Fassung sind einzuhalten.</p>						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge							
Gesamt:	-						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe							
Gesamt:	Rechtzeitige Fertigstellung der Bachelorarbeit und deren fristgerechtes Einreichen beim Prüfungsamt des Fachbereichs 2 der Folkwang Universität der Künste						
Prüfungsformen und -dauer							
Gesamt:	s. Lehrinhalte						
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Fachnote							
Gesamt:	Die Note der Bachelorarbeit geht mit den Noten der Studienfächer und der Bildungswissenschaften sowie der Note für das Modul DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in die Gesamtnote ein. Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit ECTS-Credits gewichteten arithmetischen Mittel der genannten Noten. Näheres zur Gewichtung kann der aktuellen Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität Duisburg-Essen entnommen werden.						